SCHÖNER WOHNEN KOLLEKTION

MONTAGEANWEISUNG YORIS

Inhaltsverzeichnis

Bitte beachten Sie, dass besonders bei wandhängenden Elementen eine fehlerhafte Montage zum Herunterstürzen des Elementes führen kann. Vor der Montage sind die Wand und die Befestigungsmittel auf Eignungzu prüfen! Für Leichtbauwände benötigen Sie spezielle Befestigungsmittel (nicht im Lieferumfang).
Alle Standelemente müssen darüber hinaus, wie ab Seite 11 ff. beschrieben, an der Wand befestigt werden.

Beachten Sie besonders die mit ⚠ gekennzeichneten Punkte dieser Montageanweisung!

1. Übersicht Aufbauplan
Hilfsmittel für die Montage — Seite 2
Übersicht Aufbauplan — Seite 2

2. Beleuchtungs - Montage
Übersicht Beleuchtungen — Seite 3
Vitrinenbeleuchtung f. Elemente 9045/9046/0063/0064/6045/6046 — Seite 4
Vitrinenbeleuchtung f. Elemente 3213/4183/2134 — Seite 5
Kabelblendenbeleuchtung f. Elemente 1143/1063 — Seite 6
Allgemeine Hinweise zum Anschluss ⚠ der Beleuchtung — Seite 7
Verkabelungsschema V20 — Seite 8
Verkabelungsschema V22 — Seite 9
Verkabelungsschema V26 — Seite 10

3. Aufstellen der Wohnwand / Wandbefestigung
Stellfläche vermessen ⚠ — Seite 11
Sockelfußmontage ⚠ — Seite 11
Wandmontage f. Elemente 0063/0064 ⚠ — Seite 12
Wandmontage f. Elemente 6041/6042/6045/6046/9041/9042/9045/9046 ⚠ — Seite 12
Wandmontage f. Elemente 2133 / 2134 ⚠ — Seite 13
Wandmontage f. Elemente 6063 / 6123 ⚠ — Seite 14
Allgemeiner Aufbau Säulenelemente und TV Brücke ⚠ — Seite 15
Montage Säulen 9041/9042/9045/9046 ⚠ — Seite 15
Montage TV-Brücke 1240/1180/1091 ⚠ — Seite 17
Montage Säulen-Mittelteil ⚠ — Seite 19

4. Paneele / Regale
Wandpaneel 1158/1198 — Seite 20
Regal 6023 — Seite 21
Regal 0053 — Seite 22

5. Sockel / Kufen
Kufen 1045 ⚠ — Seite 24

6. Fronten
Anschlagswechsel / Schutzplatte — Seite 25

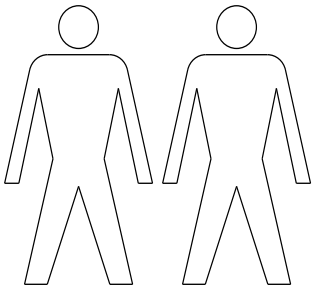
7. Beschlagseinstellung
Klappenhalter — Seite 26
Klappenband — Seite 26
Topfband / Türen — Seite 27
Schubkasten ausbauen — Seite 27
Einstellung Korpus - Aufhängebeschläge — Seite 27
Einstellung Paneel - Aufhängebeschläge — Seite 28

8. Tische
Speisetisch 0326 / 0327 — Seite 29

9. Pflegetipps
Eigenschaften von Massivholz — Seite 30
Reinigung und Pflege — Seite 30-31

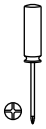
Hilfsmittel für die Montage

Für die Montage benötigen Sie:

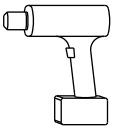


2 Personen

Wasserwaage



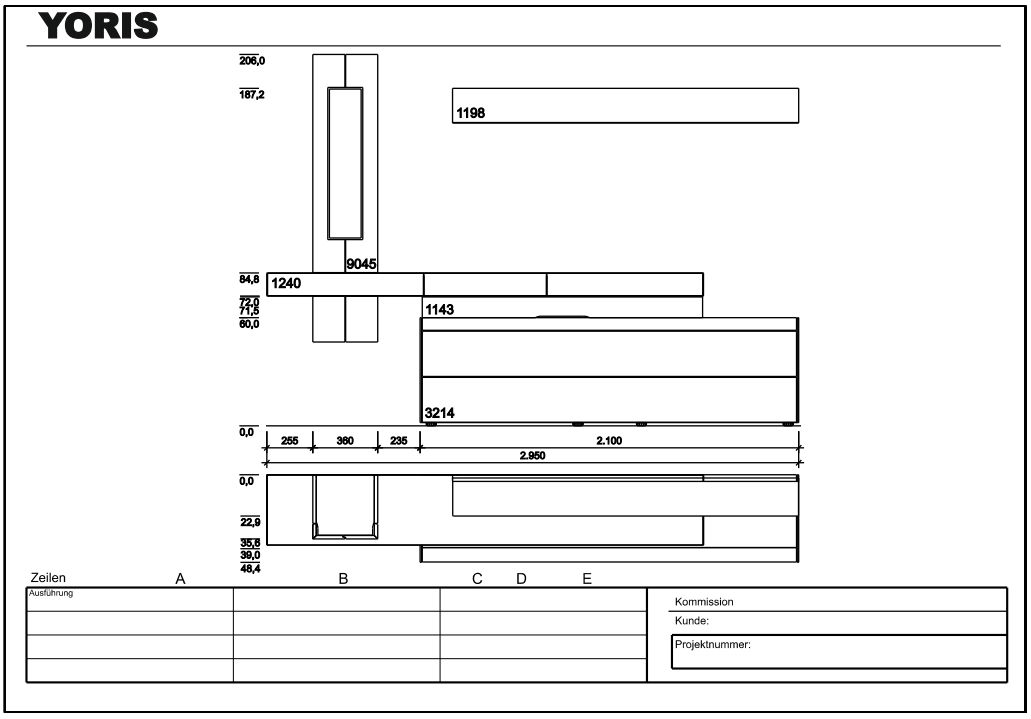
Schraubendreher

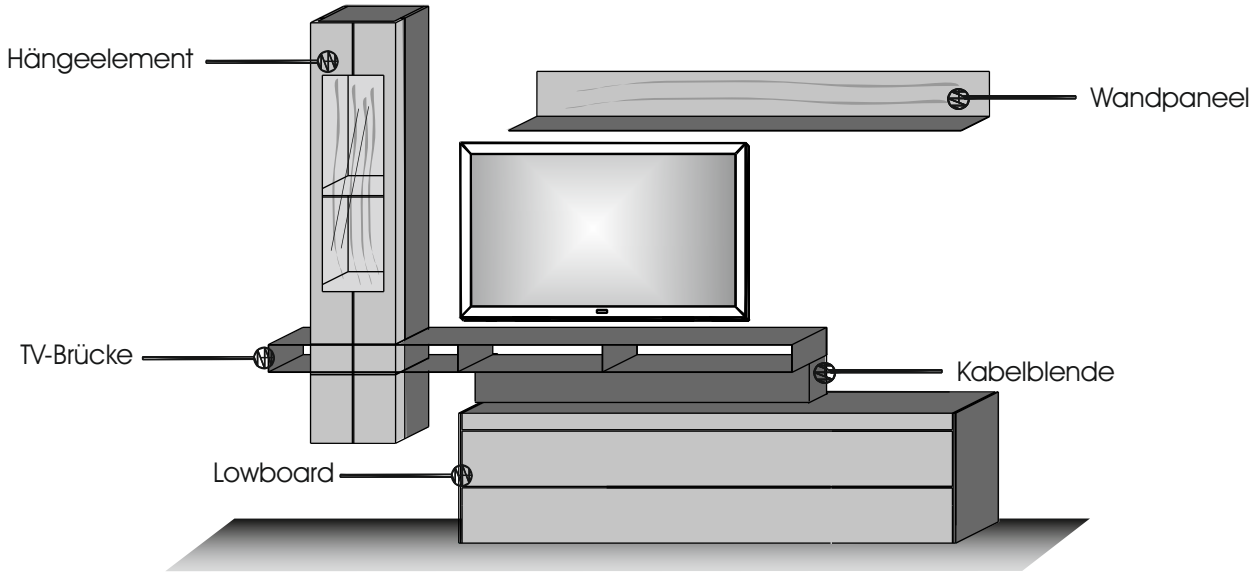


Akku-Schrauber / Bohrmaschine

Der Aufbauplan

Jeder Kommission liegt ein Aufbauplan mit Frontansicht der Wohnwand bei.
Sortieren Sie die Verpackungseinheiten nach der Zeichnung.
YORIS - Korpuselemente sind werkseitig vormontiert. Zubehörteile, Regalelemente und Beleuchtungen müssen jedoch montiert werden.





Übersicht Beleuchtungen (optionales Zubehör)

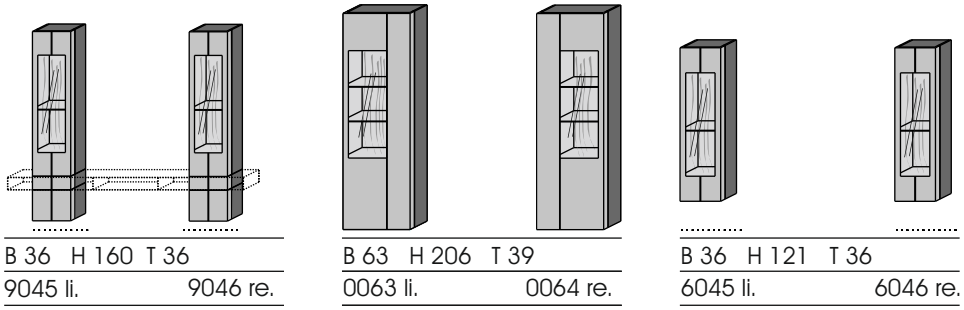
	Vitrinen-Bel. **7,68 Watt** Für Typen: 6045/ 6045 9045/ 9046 Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse <G>. Klebe 1000-94236, 32.923.003ww +Klebe 1000-94237, 32.922.003ww	**Vitrinen-Bel.** **8,64 Watt** Für Typen: 0063/ 0064 Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse <G>. Klebe 1000-94238, 32.923.013ww +Klebe 1000-94239, 32.922.013ww	**Kabelblenden-Bel.** **6,96 Watt** Für Typen: 1143 Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse <G>. Klebe 1000-92016, 32.921.013ww	**Kabelblenden-Bel.** **2,64 Watt** Für Typen: 1063 Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse <G>. Klebe 1000-92017, 32.921.003ww
Maße in cm	H 85	H 95	B 150	B 57
Typen-Nr.	9611	9612	9621	9631

	Paneel-Bel. **6,96 Watt** Für Typen: 1158 Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse <G>. Klebe 1000-94078, 32.924.023ww	**Paneel-Bel.** **8,88 Watt** Für Typen: 1198 Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse <G>. Klebe 1000-94079, 32.924.033ww	**Vitrinen-Bel.** **9,6 Watt** Für Typen: 3213 Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse <G>. Klebe 1000-98003, 32.924.043ww	**Regal-Bel.** **10,56 Watt** Für Typen: 6023 Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse <G>. Klebe 1000-94240, 32.923.023ww +Klebe 1000-94241, 32.922.023ww
Maße in cm	B 150	B 188	B 203	H 115
Typen-Nr.	9711	9712	9811	9812

	Vitrinen-Bel. **5,28 Watt** Für Typen: 4183 Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse <G>. Klebe 1000-98004, 32.924.003ww	**Regal-Bel.** **17,76 Watt** Für Typen: 0053 Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse <G>. Klebe 1000-92112, 35.577.400ww	**Vitrinen-Bel.** **6 Watt** Für Typen: 2134 Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse <G>. Klebe 1000-98005, 32.924.013ww	
Maße in cm	B113	B 120/ 65	B 129	
Typen-Nr.	9821	9822	9831	

Konstruktionsbedingt sind die von uns eingesetzten LED Strips nicht austauschbar, da sie als Schutz vor elektrostatischer Entladung (ESD) und zur Kühlung der LEDs fest auf Trägerprofile wie z.B. Aluprofile aufgeklebt werden müssen. Somit gewähren wir eine durchgehend hohe Langlebigkeit unserer Leuchten.

Montage der Vitrinenbeleuchtung



Informationen zu den jeweiligen Beleuchtungen und Hinweise zum Anschluss der Elemente entnehmen Sie bitte ab der Seite 3 ff. dieser Montageanleitung.

1. Bohren Sie in der rechten und linken oberen Ecke (Abb.1) mit einem 8mm Bohrer durch die Rückwand. Diese Bohrung benötigen Sie zur Verlegung der Anschlussleitungen. (Abb. 1)

2. Die Beleuchtung wird Ihnen mit einem Winkelprofil geliefert. Bedingt durch den Ausgang der Zuleitung gibt es ein rechtes und ein linkes Profil. Achten Sie darauf, dass die Kabel der Beleuchtung nach oben geführt sind. (Abb. 1) Ziehen Sie die Anschlussleitung der Leuchte durch die Bohrung.

3. Entfernen Sie die Schutzfolie des Klebestreifens von der Leuchte und drücken den Winkel an die Seite. Um einen gleichmäßigen Abstand zur Rückwand zu gewährleisten, verwenden Sie die mitgelieferte Montageleiste als Distanz. (Abb. 2 & 3)

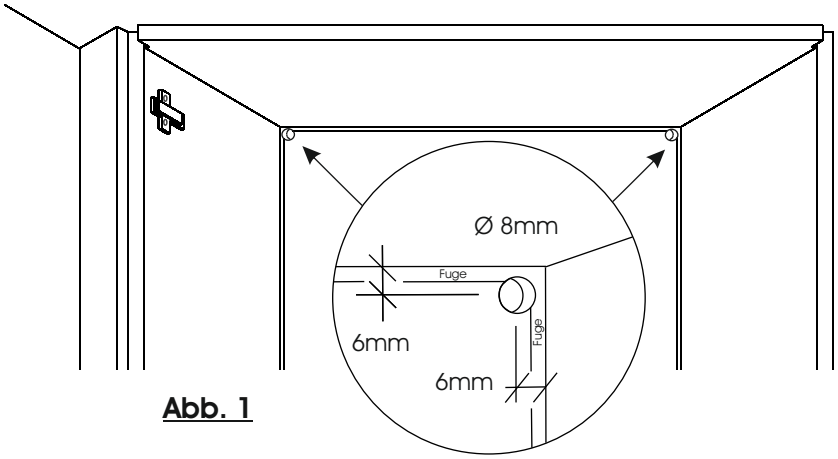


Abb. 1

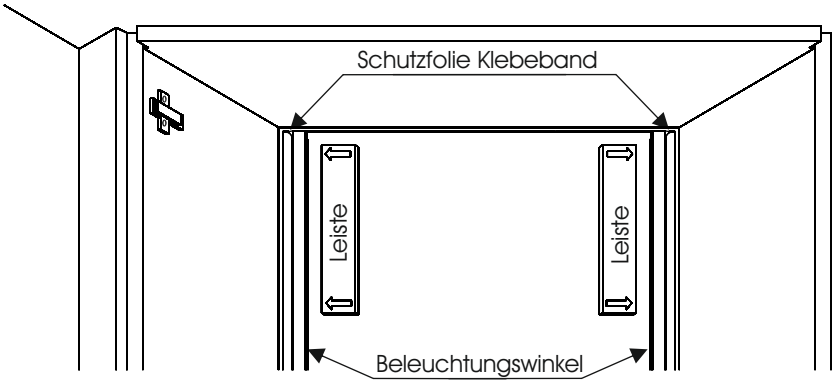
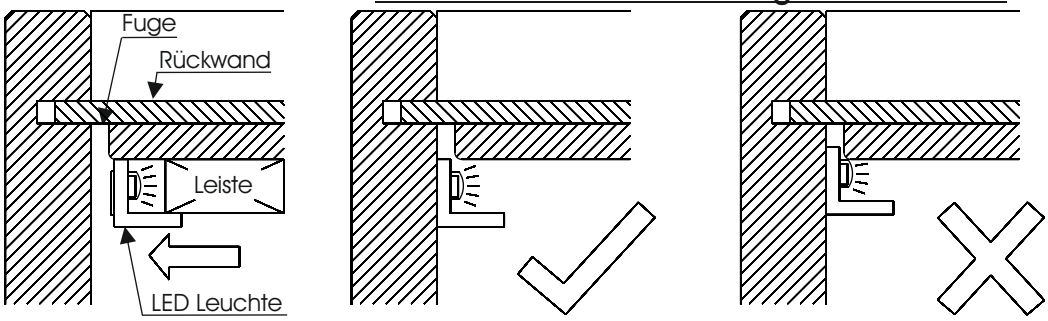


Abb. 2

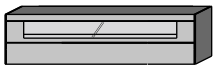
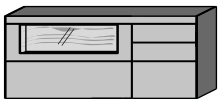
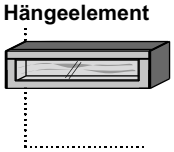
Der Schenkel des Beleuchtungswinkel darf nicht in die Rückwandfuge hineinreichen.

Abb. 3



Beachten Sie dabei, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt! Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende. Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

Montage der Vitrinenbeleuchtung

Lowboard	Sideboard	Hängeelement
		
B 210 H 60 T 49	B 181 H 79 T 44	B 136 H 35 T 39
3213	4183	2134

Informationen zu den jeweiligen Beleuchtungen und Hinweise zum Anschluss der Elemente entnehmen Sie bitte ab der Seite 3 ff. dieser Montageanleitung.

1. Zur Montage der Vitrinenbeleuchtung muss an der rechten Seite der Rückwand, an der später die Beleuchtung anliegt, entsprechend Abbildung 1A ein Ø8mm Loch zur Kabelführung gebohrt werden. (Abb.1)

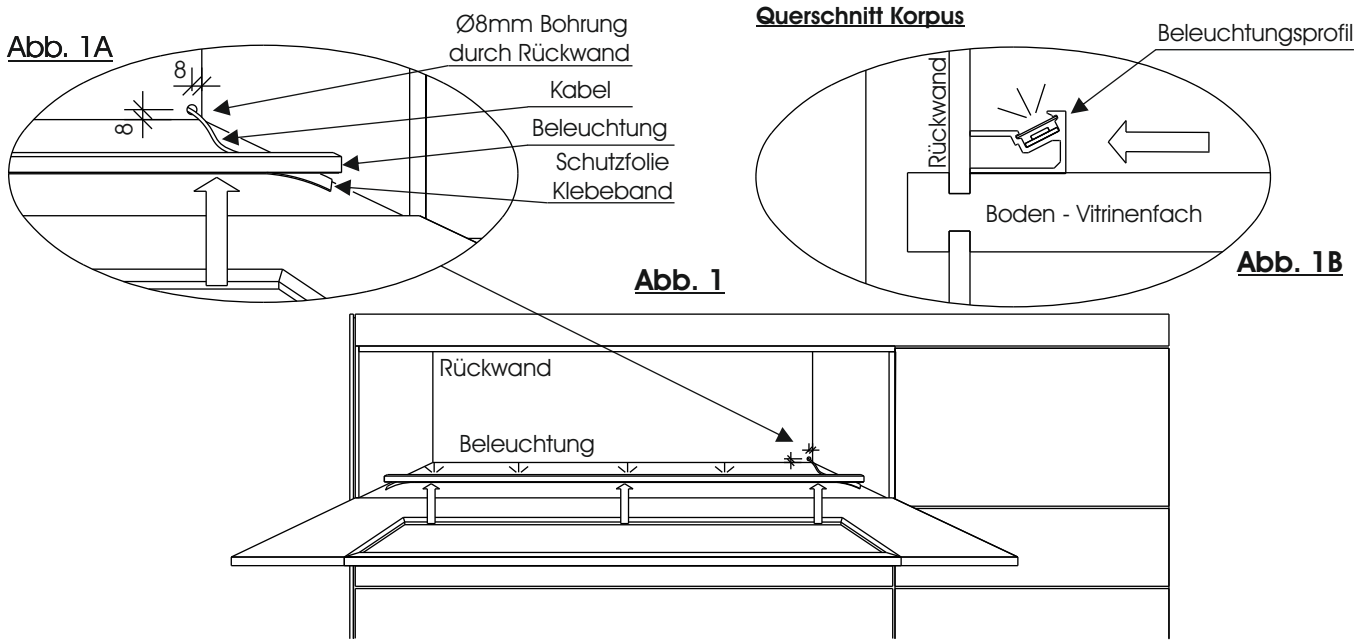
2. ***Nur bei 3213:*** Bei diesem Element muss zusätzlich vor dem Einbau der Beleuchtung die Glas - Mittelseite ausgebaut werden. Hierzu lösen Sie die Fixierungsschrauben der Glasklemmen, die sich unter dem Oberboden des Korpus befinden, und ziehen die Glasseite vorsichtig heraus. (Abb. 2A)

3. Führen Sie das Kabel der Beleuchtung durch das gebohrte Loch und entfernen Sie die Schutzfolie des Klebebandes, dass sich unter dem Beleuchtungsprofil befindet. (Abb. 2A)

4. Drücken Sie die Beleuchtung, wie in Abbildung 1B dargestellt, gegen die Rückwand und auf den Vitrinenboden.

5. ***Nur bei 3213:*** Schieben Sie die zuvor ausgebaute Glasseite wieder ein und ziehen die Fixierungsschrauben vorsichtig an. (Abb. 2C)

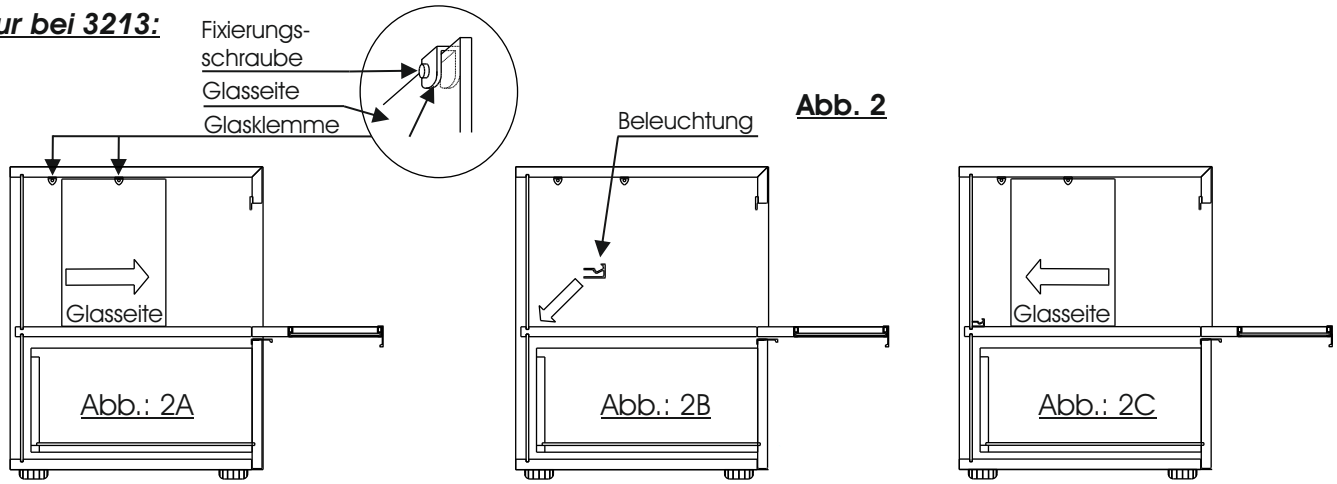
6. Verbinden Sie das Kabel auf der Rückseite mit dem Verteiler des Vorschaltgeräts.



Beachten Sie dabei, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt! Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende. Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

Beleuchtung

Nur bei 3213:

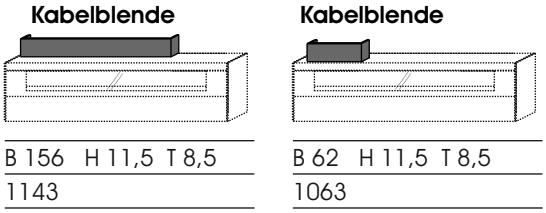


1. Fixierungsschraube der Glasklemmen lösen
2. Glasseite heraus ziehen.

3. Beleuchtung einkleben.

4. Glasseite einschieben
5. Fixierungsschraube der Glasklemmen anziehen.

Montage Kabelblendenbeluchtung



Informationen zu den jeweiligen Beleuchtungen und Hinweise zum Anschluss der Elemente entnehmen Sie bitte ab der Seite 3 ff. dieser Montageanleitung.

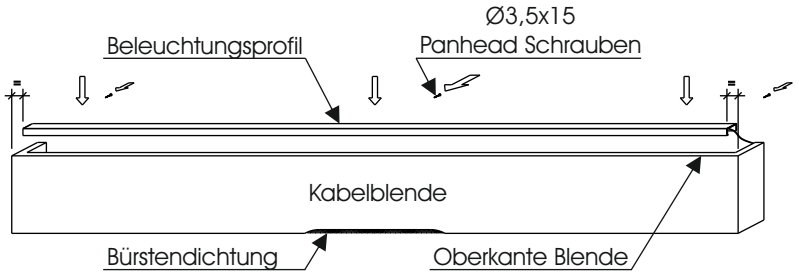
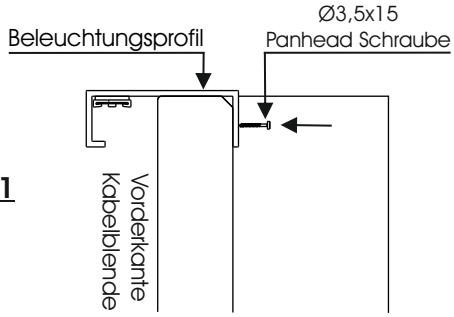


Abb. 1

Querschnitt



1. Zur Montage der Kabelblenden-Beleuchtung setzen Sie das Beleuchtungsprofil auf die obere Kante der Blende. Verschrauben Sie das Beleuchtungsprofil mit drei Ø3,5x15 Panhead Schrauben. (Abb. 1)

2. Schieben Sie anschließend die Kabelblende von vorne zwischen dem Unterteil und der Metallbrücke. (Abb. 2)

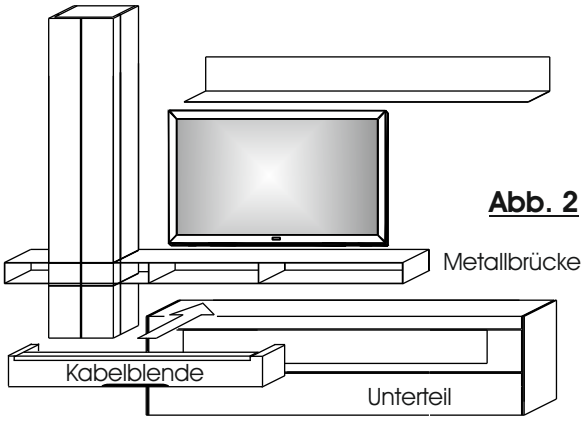


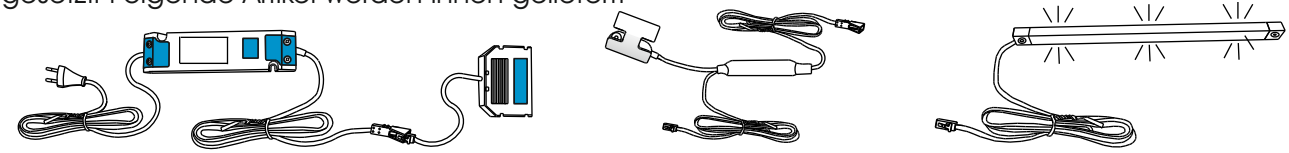
Abb. 2

Montage der Paneelbeleuchtung 1158 / 1198 wird auf Seite 19 beschrieben.
Montage der Regalbeleuchtung 6023 wird auf Seite 20 beschrieben.
Montage der Regalbeleuchtung 0053 wird auf Seite 21 beschrieben

Beachten Sie dabei, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt! Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende. Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

Verkabelung Beleuchtung

Bei dem Modell YORIS gibt es keinen klassischen Fußschalter. Anstatt dessen wird ein Berührungsschalter eingesetzt. Folgende Artikel werden Ihnen geliefert:



Vorschaltgerät mit Zuleitung und Verteiler (15/30W) | Berührungsschalter | LED-Beleuchtung

1. Der Schalter wird an der Hinterkante einer Außenseite des Möbels montieren. Die Position ist frei wählbar. Schieben Sie den Berührungsschalter auf und fixieren Sie diesen mit Hilfe der bereits vormontierten Schraube am Schalter. (Abb. 1)

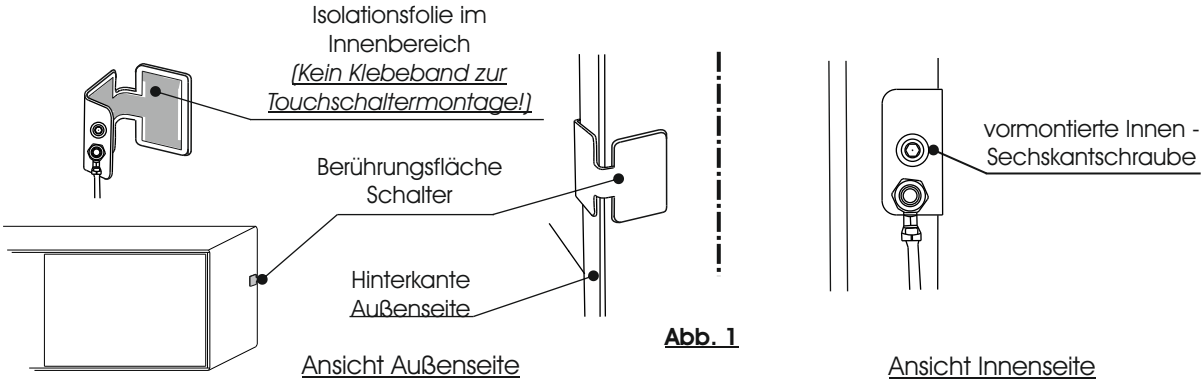


Abb. 1

2. Der Ein- / Ausschalter wird zwischen dem Vorschaltgerät und dem Sechsfach - Verteiler angeschlossen. Dazu trennen Sie zuerst den Verteiler vom Vorschaltgerät. (Abb. 2)

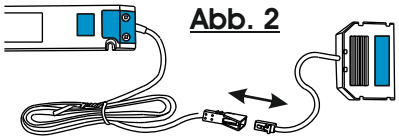
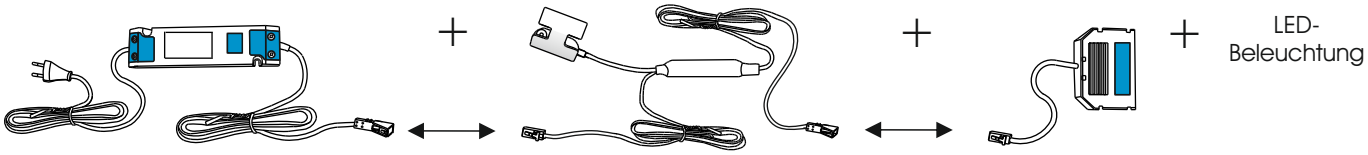


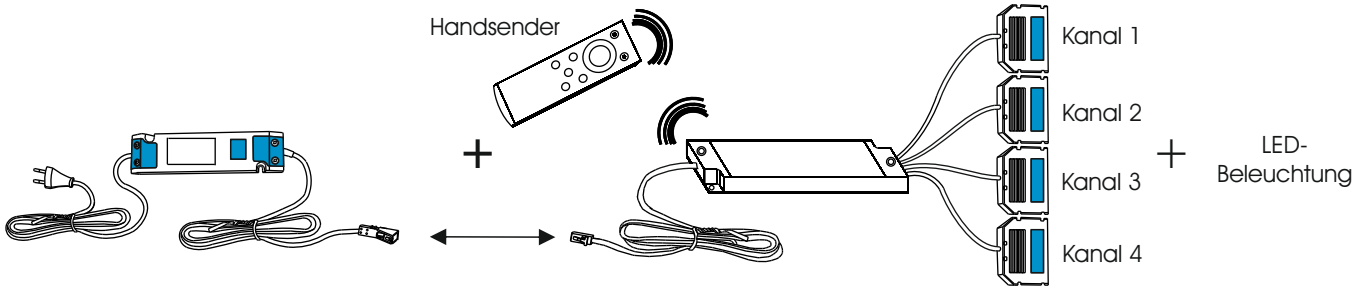
Abb. 2

3.A Verkabelung bei der Verwendung eines Berührungsschalters



Vorschaltgerät mit Zuleitung (15/30W) | Berührungsschalter | Sechsfach - Verteiler

3.B Verkabelung bei der Verwendung eines 4-Kanal Funkdimmers (Optional / Berührungsschalter entfällt)



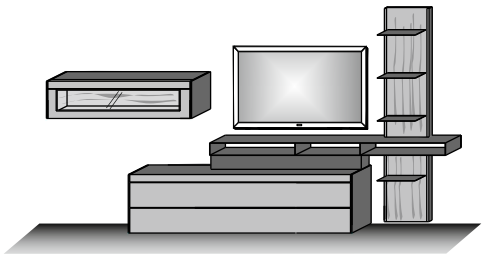
Vorschaltgerät mit Zuleitung (15/30W) | 4 Kanal Funkemfpänger | Sechsfach-Verteiler

Der Touchschalter darf keinesfalls in direkter Berührung mit metallischen Gegenständen stehen!
(z.B.: metallische Korpusverkleidungen o.ä.)

Die Isolierungsfolie im inneren des Touchschalters darf nicht entfernt werden!
!!Kurzschlussgefahr!!

Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt! Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende. Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

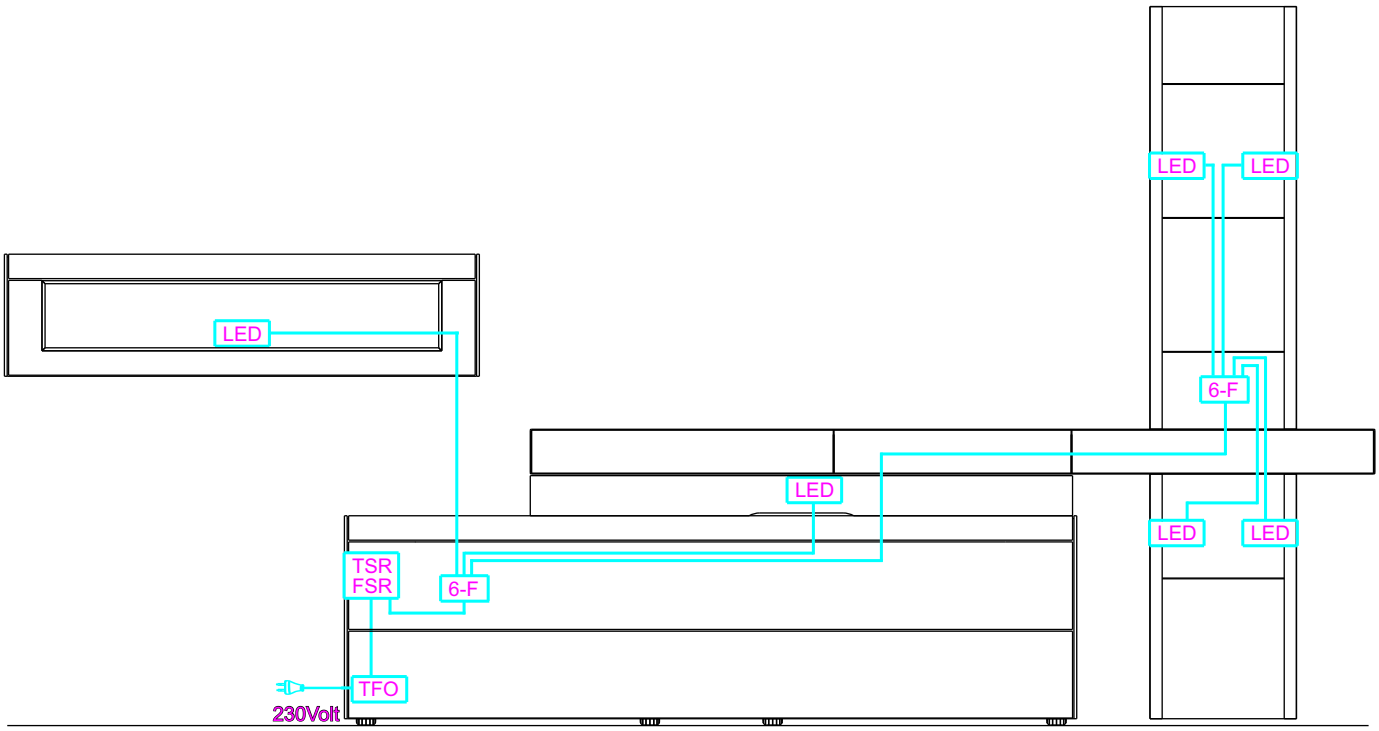
Verkabelungsschema V20



Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

Informationen zu den jeweiligen Beleuchtungen und Hinweise zum Anschluss der Elemente entnehmen Sie bitte ab der Seite 3 ff. dieser Montageanleitung.

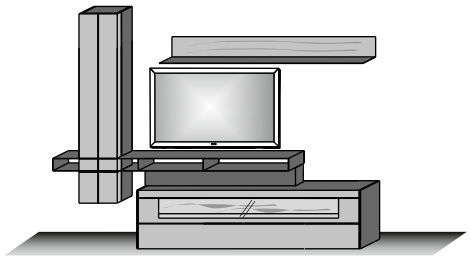
Standard-Verkabelungsschema
Vorschlagskombination V20



LED LED-Stripe / Spot	TFO Trafo mit Zuleitung	oder TSR Touchschalter
6-F 6-Fach Stecker	VLG Verlängerungskabel	oder FSR Funkschalter (optional)

Sonderfall
A: Stromzuleitung unter Putz: Trafo muss bauseits an 230V angeklemmt werden
B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet: Trafo muss bauseits an 230 V angeklemmt werden.
Touch- oder Funkschalterkönnen entfallen

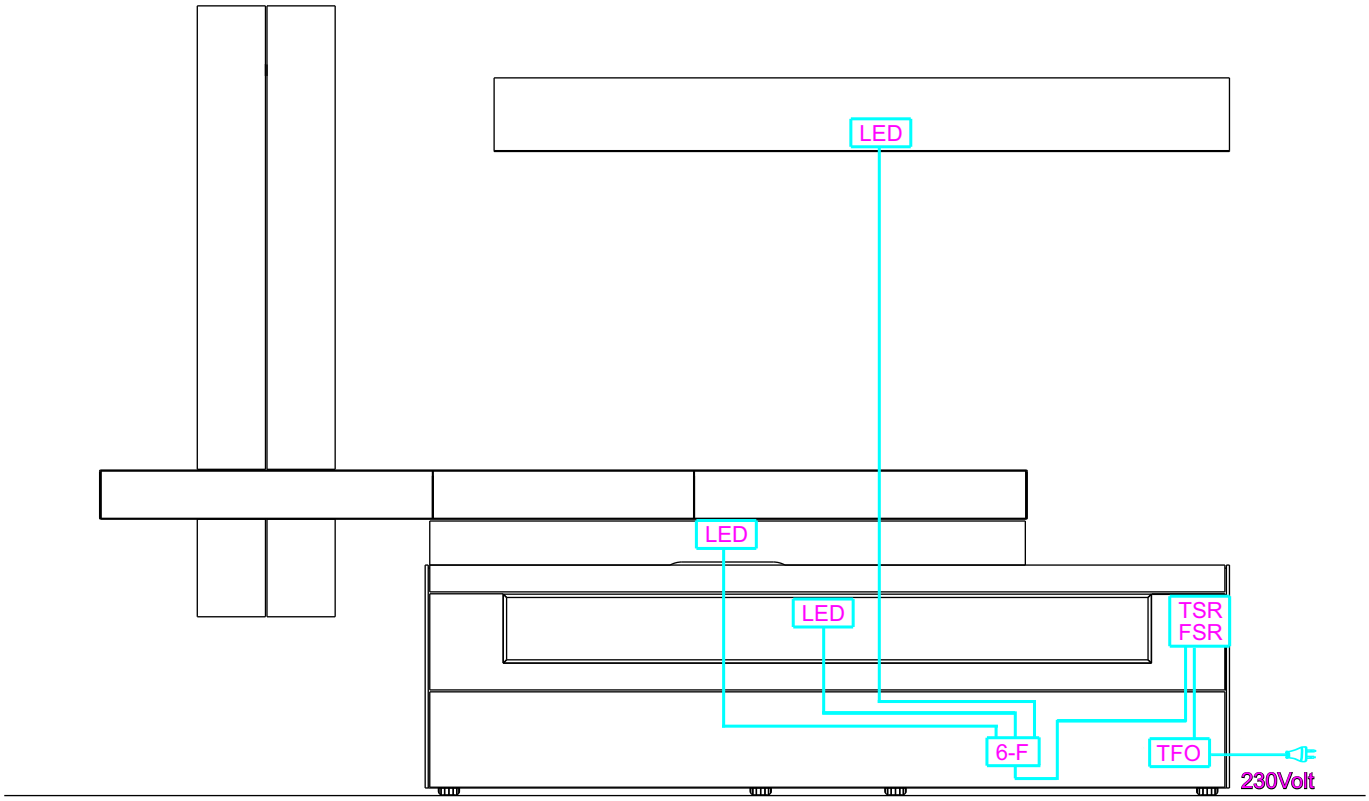
Verkabelungsschema V22



Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

Informationen zu den jeweiligen Beleuchtungen und Hinweise zum Anschluss der Elemente entnehmen Sie bitte ab der Seite 3 ff. dieser Montageanleitung.

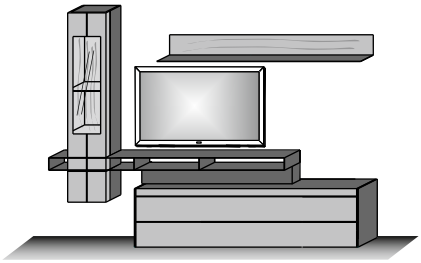
Standard-Verkabelungsschema
Vorschlagskombination V22



LED LED-Stripe / Spot	TFO Trafo mit Zuleitung	oder TSR Touchschalter
6-F 6-Fach Stecker	VLG Verlängerungskabel	oder FSR Funkschalter (optional)

Sonderfall
A: Stromzuleitung unter Putz: Trafo muss bauseits an 230V angeklemmt werden
B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet: Trafo muss bauseits an 230 V angeklemmt werden.
Touch- oder Funkschalterkönnen entfallen

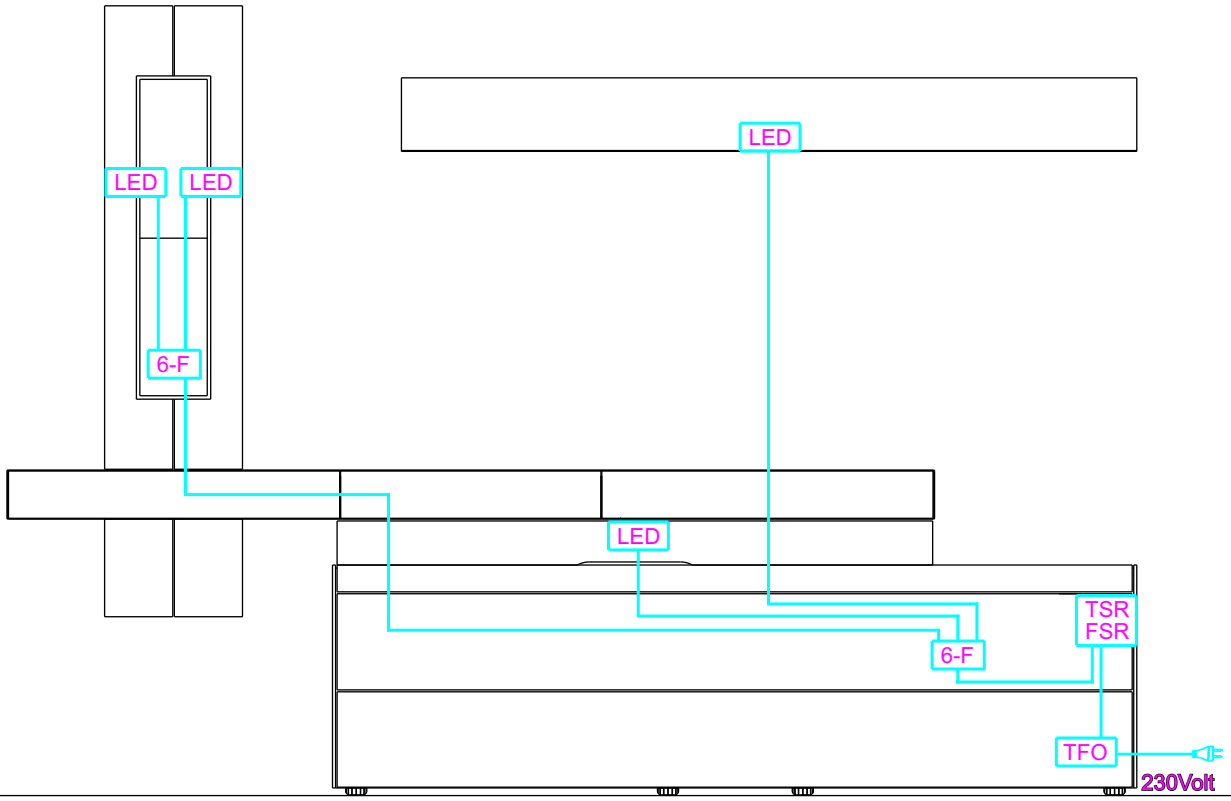
Verkabelungsschema V26



Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
(Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

Informationen zu den jeweiligen Beleuchtungen und Hinweise zum Anschluss der Elemente entnehmen Sie bitte ab der Seite 3 ff. dieser Montageanleitung.

Standard-Verkabelungsschema
Vorschlagskombination V26



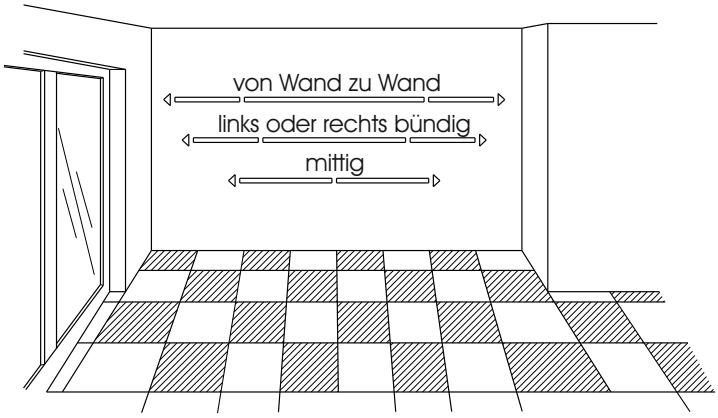
LED LED-Stripe / Spot	TFO Trafo mit Zuleitung	oder TSR Touchschalter
6-F 6-Fach Stecker	VLG Verlängerungskabel	oder FSR Funkschalter (optional)

Sonderfall
A: Stromzuleitung unter Putz: Trafo muss bauseits an 230V angeklemmt werden
B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet: Trafo muss bauseits an 230 V angeklemmt werden.
Touch- oder Funkschalterkönnen entfallen

Aufstellen der Wohnwand

Stellfläche vermessen und festlegen

Bevor Sie mit dem Aufbau beginnen, vermessen Sie genau die Stellfläche und überprüfen Sie den Platzbedarf.



Montage Sockelfüße

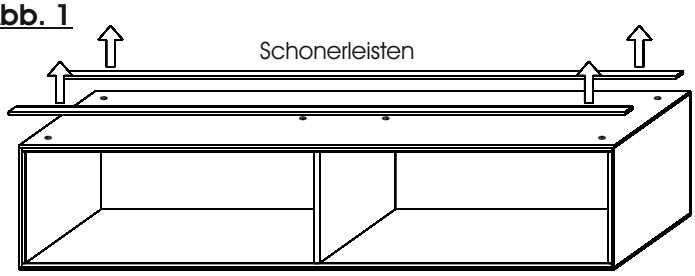
1. Entfernen Sie die Verpackung und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.

2. Entfernen Sie vorsichtig die Schonerleisten. (Abb. 1)

3. Drehen Sie den Sockelgleiter auseinander. (Abb. 2) und stecken das Zapfenteil in die entsprechenden Bohrungen des Unterbodens. Sichern Sie den Gleiter mit je einer Ø4x13mm RW-Schraube. Anschließend wird das Gleitelement wieder aufgeschraubt. (Abb. 3)

4. Richten Sie das Möbel durch drehen der Sockelgleiter aus. Stirnseitig positionierte Gleiter werden von außen mit der Hand gedreht. (Abb. 4) Die innenliegenden Gleiter können von Innen mit einem Sechskantschlüssel ausgerichtet werden. (Abb. 5) Falls die innenliegenden Bohrungen sichtbar sein sollten, werden Sie mit einer Abdeckkappe verschlossen. (Abb. 6)

Abb. 1



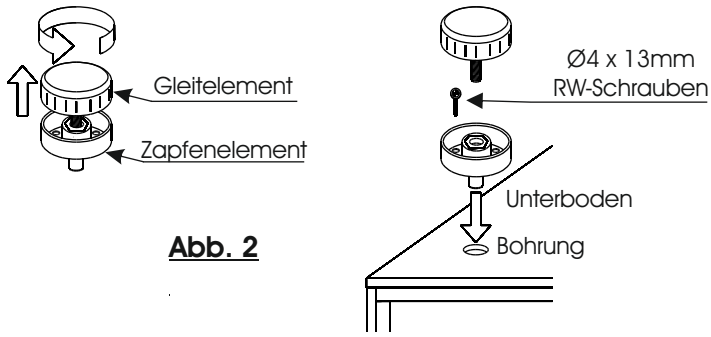
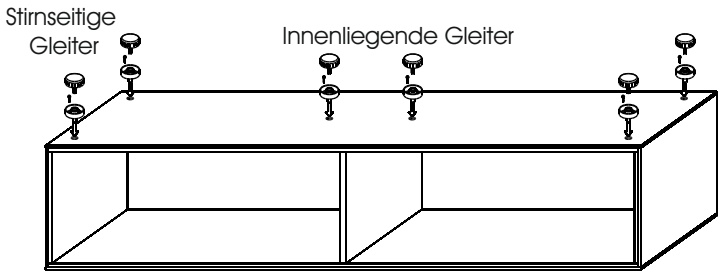


Abb. 2



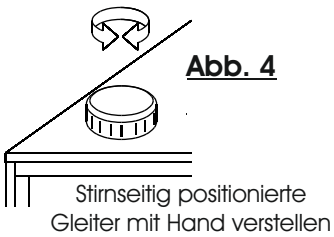


Abb. 4

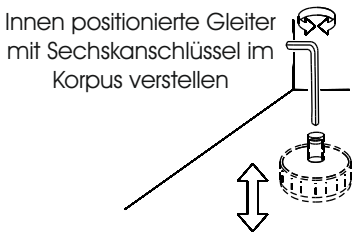


Abb. 5

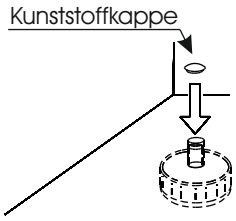


Abb. 6

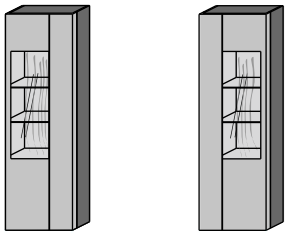
In sichtbaren Bereichen
Kunststoffkappe aufsetzen

Wandbefestigung

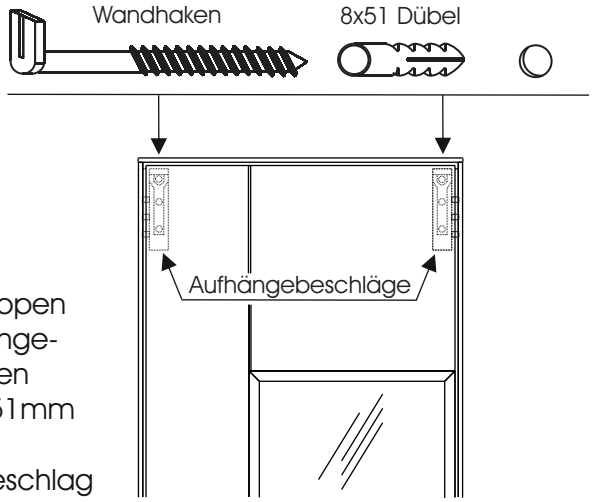
Alle Elemente, die mit einem Hängebeschlag ausgestattet sind, müssen an der Wand befestigt werden. Die Aufhängebeschläge sind auch für bodenstehende Element zu montieren. Nicht an der Wand befestigte Elemente kippen beim Öffnen der Türen oder beim Herausziehen des Schubkastens nach vorne. Beachten Sie dies auch während der Montage!

Bei nicht vorschriftsmäßiger und /oder nicht fachmännischer Montage wird bei Personen- oder Sachschäden keine Haftung übernommen.

Wandmontage 0063 / 0064

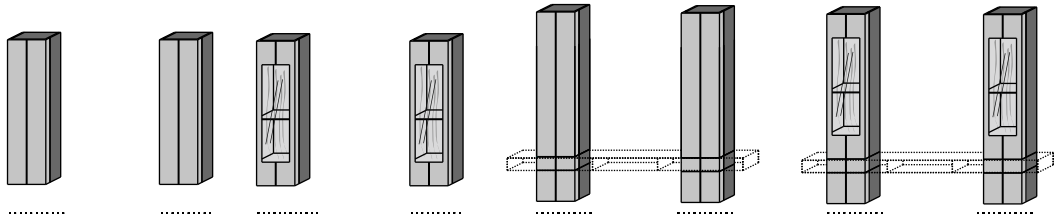


B 63 H 206 T 39	
0063 li.	0064 re.



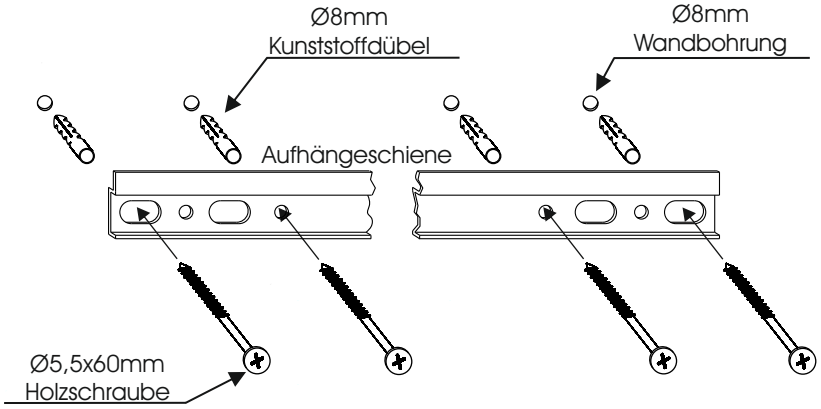
Die Standelemente 0063 und 0064 müssen gegen das Kippen nach vorne gesichert werden. Hierzu sind werkseitig Aufhängebeschläge auf der Rückseite des Korpus montiert. Montieren Sie je Aufhängebeschlag einen Wandhaken mit den Ø8x51mm Kunststoffdübel.
Achten Sie bei der Montage darauf, dass der Aufhängebeschlag sicher in den Wandhaken eingreift. (Abb. rechts)

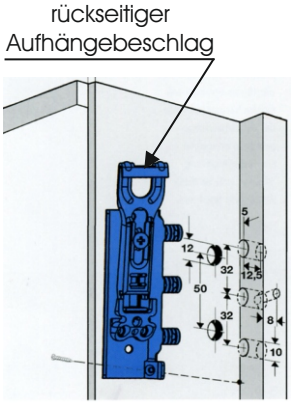
Wandmontage 6041 / 6042 / 6045 / 6046 / 9041 / 9042 / 9045 / 9046



B 36 H 121 T 36		B 36 H 121 T 36		B 36 H 160 T 36		B 36 H 160 T 36	
6041 li.	6042 re.	6045 li.	6046 re.	9041 li.	9042 re.	9045 li.	9046 re.

Die oben abgebildete Hängeelemente sind für die Wandbefestigung vorbereitet. Bei diesen Elementen verwenden Sie immer die mitgelieferte, durchgängige Aufhängeschiene! Verschrauben Sie die Schiene mit den Ø5,5 x 60 mm Schrauben. Je Aufhängeschiene sind, entsprechend der unteren Grafik, an jeder Seite 2 Schrauben und Dübel zu verwenden.



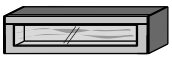


Wandbefestigung

Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Korpusses führen! Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

Wandmontage 2133 / 2134

B 136 H 35 T 39
2133



B 136 H 35 T 39
2134

1. Entfernen Sie vorsichtig die Verpackung und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.

2. Positionieren Sie dias Element entsprechend dem Aufbauplan.

3. Zeichnen Sie die Position der Aufhängeschienen an die Zimmerwand an und befestigen die Schienen entsprechend Abbildung 1. Alle Aufhängeschienen sind mit jeweils zwei Schrauben zu befestigen. (Abb. 1)

4. Richten Sie zum Schluss das Element mit Hilfe der Stellschrauben der Aufhängebeschläge aus.

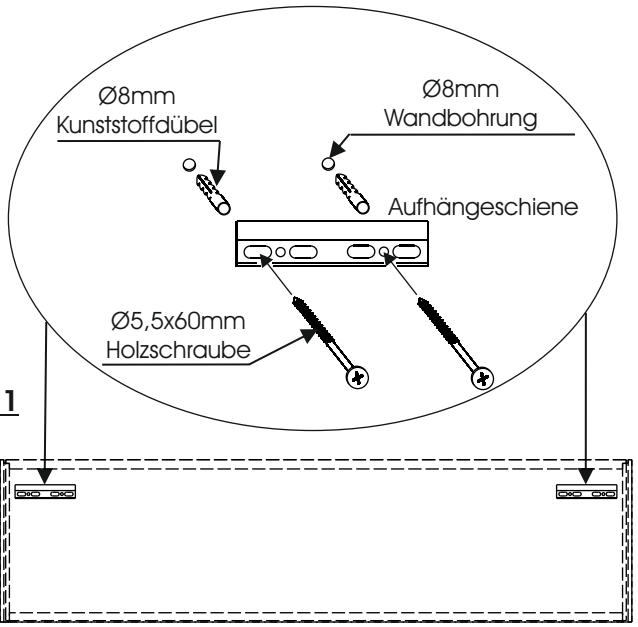
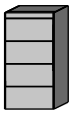
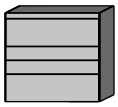


Abb. 1

Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Korpusses führen! Jede kurze Aufhängeschiene muss unbedingt mit je 2 Schrauben montiert werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

Wandbefestigung 6063 / 6123

Standelement	Standelement
	
B 63 H 124 T 44	B 121 H 115 T 44
6063	**6123**

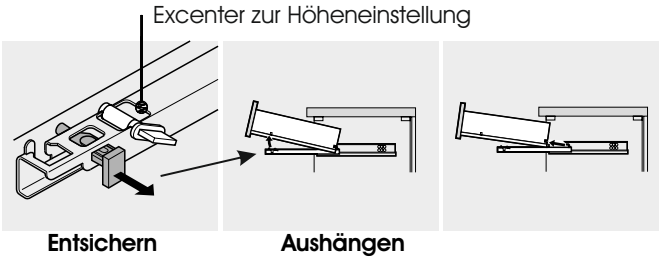
Die YORIS Standelemente Typ 6063 / 6123 müssen gegen das Kippen nach vorne gesichert werden.

1. Demontieren Sie zunächst die Schubkästen (Abb.1). Der Kippsicherungswinkel ist werkseitig im oberen Bereich der Rückwand mittig montiert.

Ausbau - Schubkasten

1.
Schieber Entriegeln

Abb. 1



2.
Schubkasten anheben und herausziehen

2. Positionieren Sie das Möbel an der Wand und richten den Schrank durch drehen der Sockelgleiter waagerecht aus.

3. Bohren Sie mit einem 6mm Bohrer durch das Langloch des Winkels in die Rückwand ein Loch.

4. Befestigen Sie den Korpus, wie in Abbildung 2 dargestellt, mit der Zimmerwand. Hierzu verwenden Sie die Ø5,5 x 90mm Schraube, die Unterlegscheibe sowie den Ø8mm Montagedübel.

5. Nach dem endgültigem Einbau des Schubkastens bitte die Höheneinstellung und Nivellierung der Front nicht vergessen.

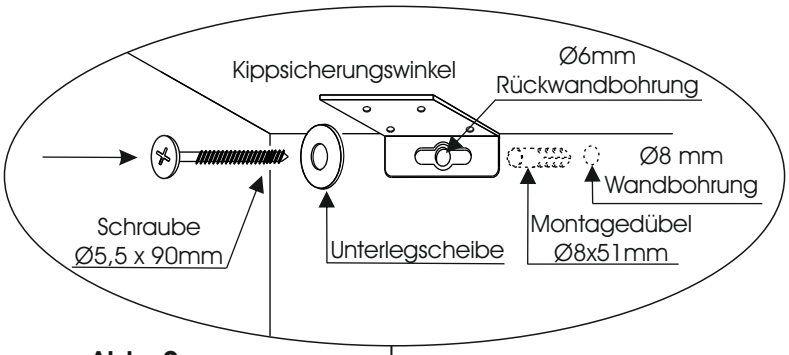
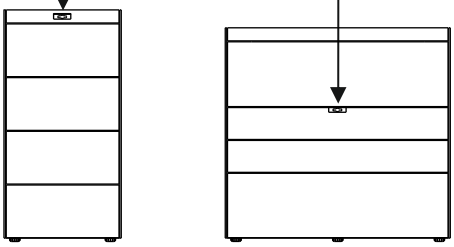


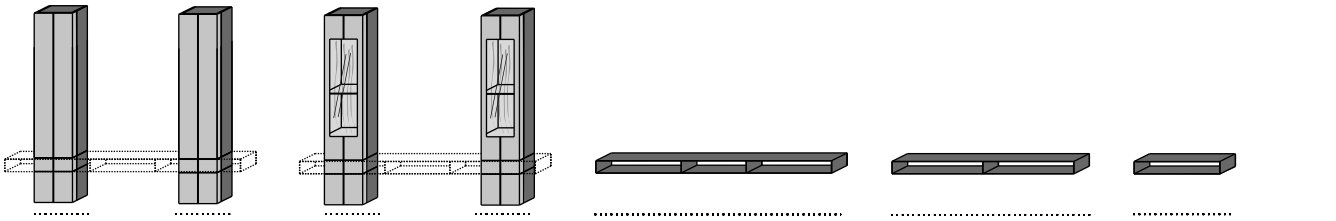
Abb. 2



Typ 6063 Typ 6123

Um eine Verletzungsgefahr durch das Kippen der Standelemente nach vorne zu vermeiden, ist es zwingend erforderlich, dass diese Elemente gesichert werden.
Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen.
Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel!
(Nicht im Lieferumfang enthalten!)

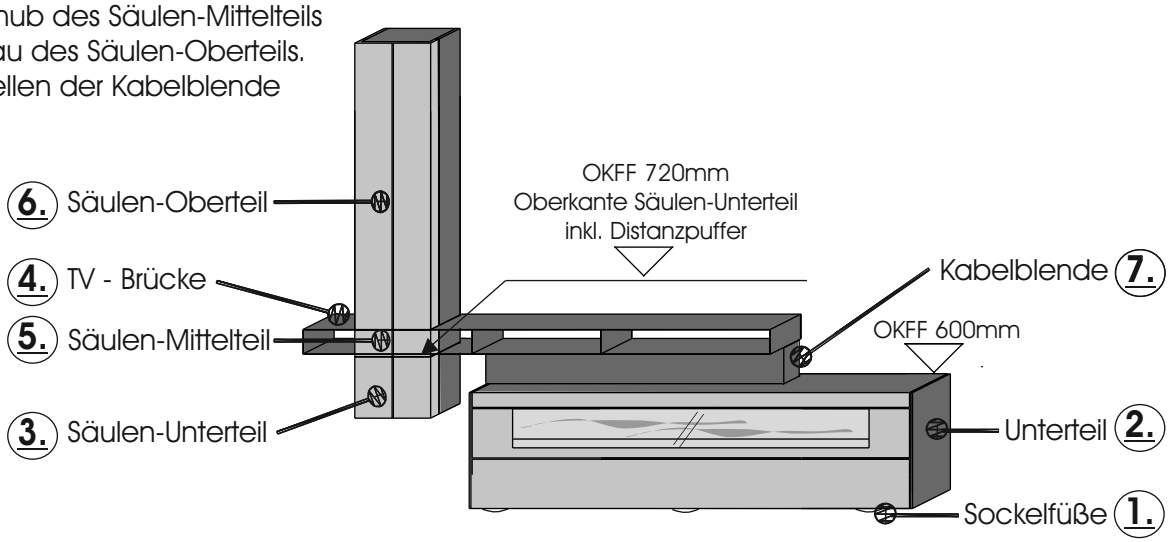
Allgemeiner Aufbau der Säulen 9041 / 9042 / 9045 / 9046 mit der TV Brücken 1240 / 1180 / 1091



B 36 H 160 T 36	B 36 H 160 T 36	B 242 H 13 T 39	B 187 H 13 T 39	B 86,5 H 13 T 39
9041 li. 9042 re.	9045 li. 9046 re.	1240	1180	1091

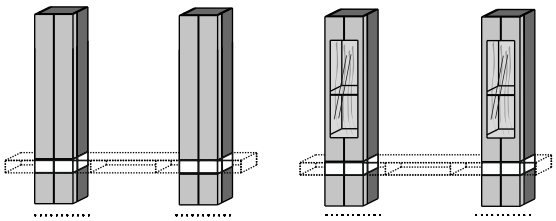
Um einen korrekten Aufbau der Wohnwand zu gewährleisten, gehen Sie, entsprechend dem mitgelieferten Aufbauplan, nach folgendem Ablauf vor:

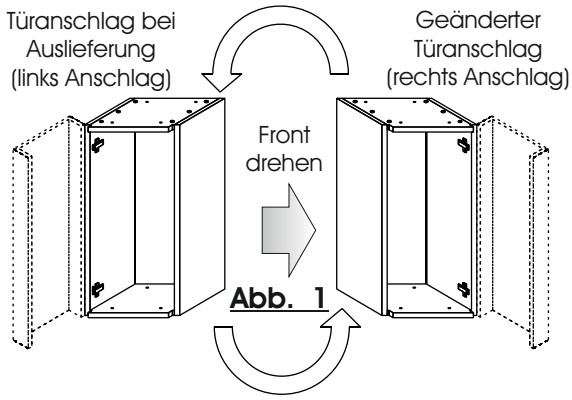
1. Montage der Sockelfüße am Unterteil
2. Aufstellen und Ausrichten des Unterteils
   (Höhe Oberkante Unterteil: 600mm OKFF)
3. Montage und Ausrichten der unteren Säule
   (Höhe untere Säule: 720mm OKFF inklusive der oberen Distanzpuffer)
4. Montage der TV - Brücke
5. Einschub des Säulen-Mittelteils
6. Aufbau des Säulen-Oberteils.
7. Aufstellen der Kabelblende



Auf den folgenden Seiten wird die Montage der einzelnen Elemente genauer dargestellt.

Wandmontage Säulenunter- und -oberteil





1. Entfernen Sie die Verpackung des Möbels und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.

2. Bei dem Säulenunter- und -oberteil kann die Tür links oder rechts angeschlagen werden. Die Fronten werden werkseitig immer mit links angeschlagener Tür ausgeliefert. Überprüfen Sie anhand des Aufbauplans, welcher Anschlag gewünscht ist. (Abb. 1) Weiterhin befindet sich zwischen der Montageplatte des Topfbandes und der Korpusseite eine Schutzplatte um Druckstellen zu vermeiden. Um diese zu entfernen und / oder eine Änderung des Türanschlages vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

Wandbefestigung

3. Hängen Sie die Tür aus! (Abb. 2)

4. Lösen Sie die Montageplatten durch hochklappen der „Flügel" und ziehen die Platten aus den Bohrungen. (Abb. 3)

5. Entfernen Sie die Schutzplatte. (Abb. 3)

6. Je nach Anschlagswunsch werden die Montageplatten in die entsprechenden Bohrungen an der rechten oder linken Seite geschoben. Verriegeln Sie die Montageplatten durch herunterdrücken der „Flügel". (Abb. 4)

7. Hängen Sie die Front wieder ein. Bei einem Anschlagswechsel ist zu beachten, dass die Tür um 180° gedreht werden muss. (Abb. 5)

8. Zur Sicherung der Front drehen Sie eine Ø3x15mm Linsensenkkopfschraube in die freie Bohrung der Montageplatte ein. (Abb. 6)

Alle vormontierten Schutzplatten sind auf jeden Fall zu entfernen!

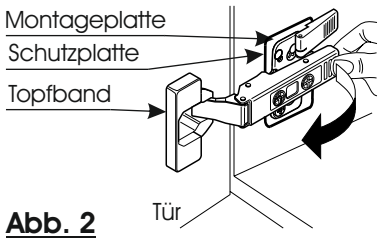


Abb. 2

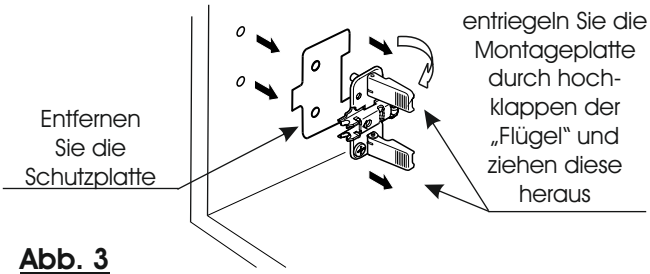


Abb. 3

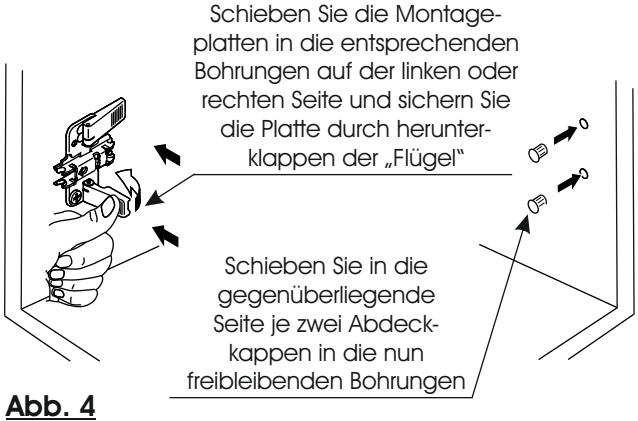
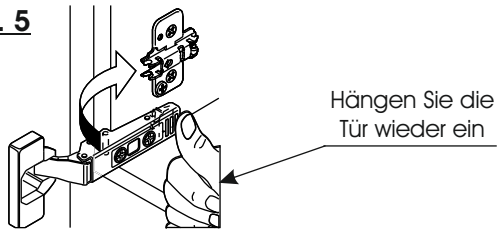


Abb. 4

Abb. 5



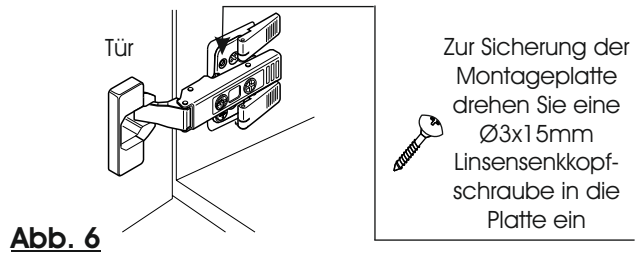


Abb. 6

9. Nach Festlegung der Anschlagsrichtung montieren Sie, entsprechend dem Aufbauplan, nun die Aufhängeleiste des unteren Säulenelements. Verwenden Sie zur Montage die vier Zylinderkopfschrauben Ø5,5x60mm sowie die Ø8mm Kunststoffdübel. (Abb. 7)

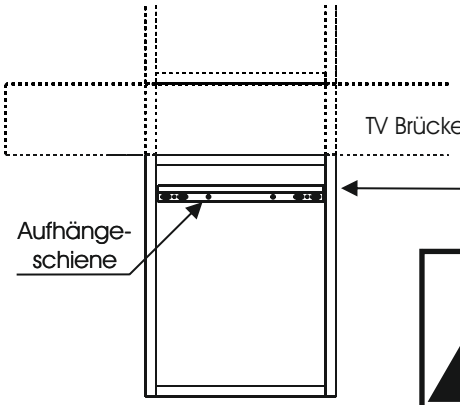
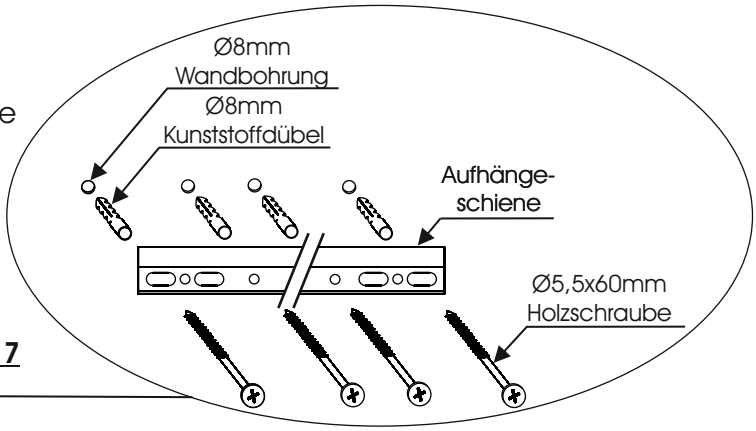


Abb. 7



Um das Aufhängen des Säulenunterteils zu ermöglichen, muss dieses Element vor der Montage der TV Brücke montiert und aufgehängt werden. Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen.
Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! (Nicht im Lieferumfang enthalten!)

Wandbefestigung

10. Stellen Sie die Höhe des unteren Korpus (inklusive der Distanz - Puffer) entsprechend dem Aufbauplan waagerecht ein. Verwenden Sie hierzu die Aufhängebeschläge im inneren des Möbels.

11. Montieren Sie als nächstes die TV Brücke (Beschrieben auf Seite 16ff.) sowie das Säulenmittelteil (Beschrieben auf Seite 18).

12. Zum Schluss wird das Säulenoberteil, entsprechend dem Säulenunterteil, montiert. Verwenden Sie auch hier die Aufhängeschiene sowie die vier Zylinderkopfschrauben (Ø5,5x60mm) und die Ø8mm Kunststoffdübel. Achten Sie bei der Montage der Schiene darauf, dass Säulenunter-, -mittel- und -oberteil in ein einer Flucht stehen.

13. Hängen Sie das obere Element ein. Das Oberteil sollte hierbei in der Aufhängeschiene gehängt werden und nur leicht auf die TV-Brücke aufstehen.

14. Drücken Sie zum Schluss der gesamten Montage die Abdeckkappen für die Hängebeschläge in die Rückwand.

15. Richten Sie die Front aus.

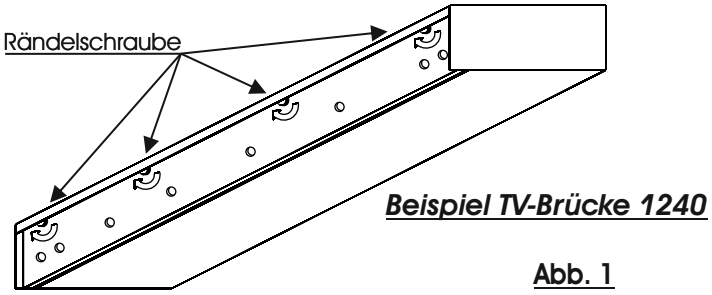
Montage TV-Brücke 1091 / 1180 / 1240

B 242 H 13 T 39	B 187 H 13 T 39	B 86,5 H 13 T 39
1240	1180	1091

Bitte beachten Sie, dass eine fehlerhafte Montage zum Herunterstürzen des Elements führen kann. Vor der Montage sind die Wand und die Befestigungsmittel auf Eignung zu prüfen! Für Leichtbauwände benötigen Sie spezielle Befestigungsmittel (nicht im Lieferumfang).

1. Entfernen Sie die Verpackung der TV-Brücke und legen Sie sie auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.

2. Die Montagerückwand ist im hinteren Bereich der Brücke befestigt. Lösen Sie die Rückwand durch hinein drehen der Rändelschrauben und ziehen Sie diese durch leichtes kippen nach unten heraus. (Abb. 1&2)



Beispiel TV-Brücke 1240

Abb. 1

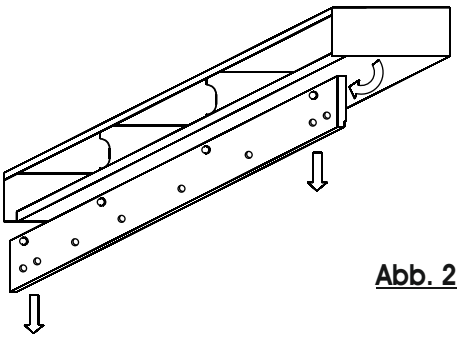


Abb. 2

3. Legen Sie die Position der TV-Brücke entsprechend dem mitgelieferten Aufbauplan an der Zimmerwand fest. Die Montagerückwand wird 2mm tiefer als die spätere Oberkante der Brücke montiert.

4. Verwenden Sie die Montagerückwand als Schablone und übertragen die Bohrlöcher an die Wand. Die Falz der Platte wird hierbei nach oben und zur Zimmerwand gedreht.

5. Bohren Sie die Dübellöcher mit einem Ø8mm Bohrer und montieren Sie die Montagerückwand mit den Ø8mm Kunststoffdübeln, Unterlegscheiben und Ø5,5x75mm Holzschrauben waagerecht an die Zimmerwand. (Abb. 3)

Wandbefestigung

6. Überprüfen Sie nach der Montage der Rückwand ob diese waagerecht montiert wurde. Eine nachträgliche Justierung ist nicht möglich.

7. Verschließen Sie die Montagelöcher der Rückwand mit den Abdeckkappen und drehen in die oberen Bohrungen die M8x25mm Halbrundkopfschrauben ein. Die Schrauben dürfen nicht in den Falzbereich hineinreichen. (Abb. 4)

Abb. 3

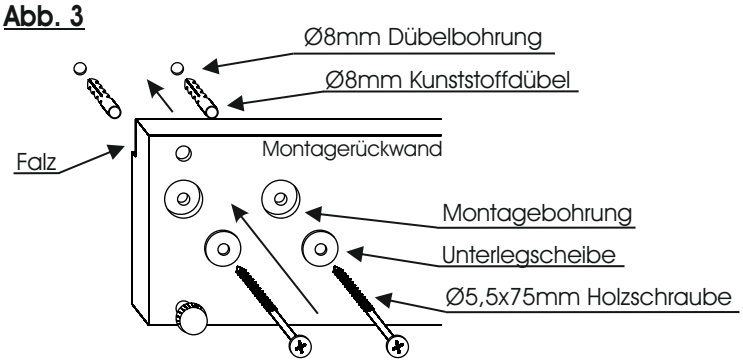
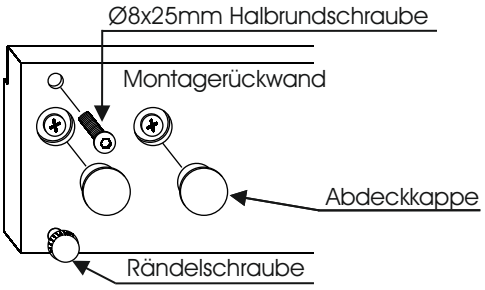
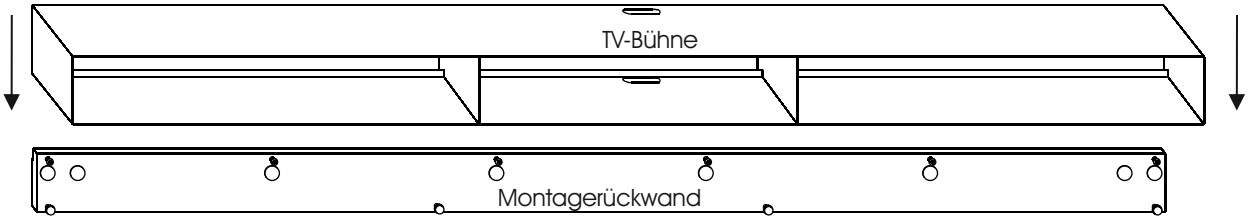


Abb. 4



8. Setzen Sie die TV-Bühne vorsichtig auf die Montagerückwand. Die obere Kantung der Brücke wird hierbei in die obere Falz der Montagerückwand hineingeführt. (Abb. 5)



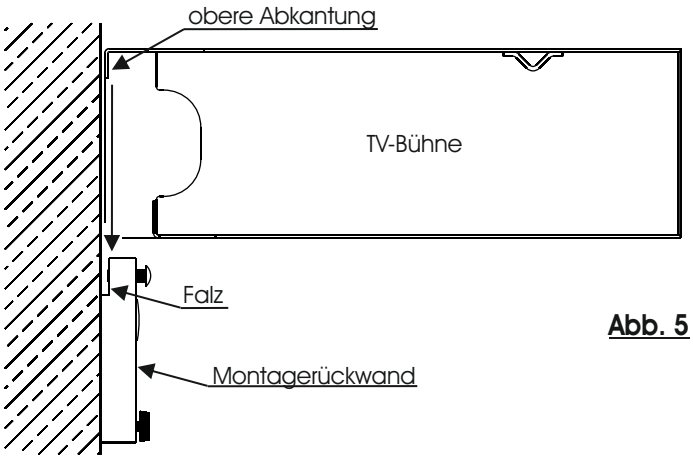
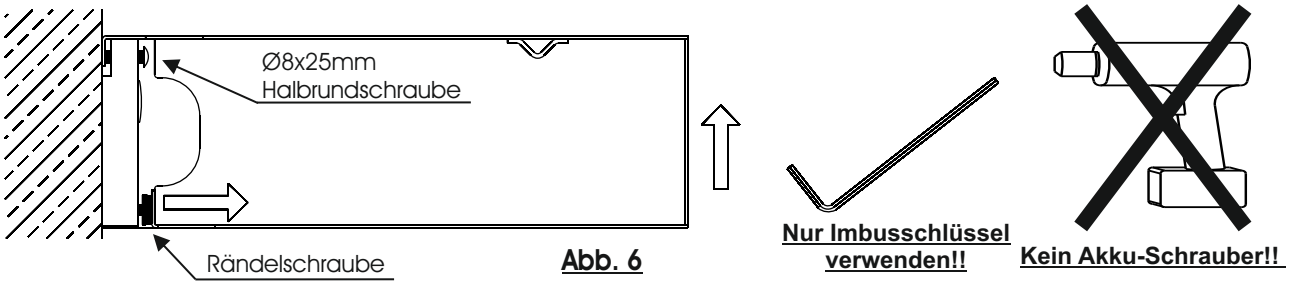


Abb. 5

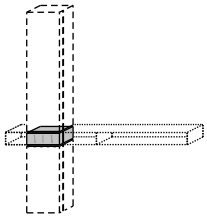
9. Ziehen Sie die 8x25mm Halbrundkopfschraube mit einem Imbusschlüssel nur „Handfest" an bis die TV-Brücke an der Wand anliegt. Verwenden Sie hierbei keinen Elektroschrauber oder ähnliches. (Abb. 6)

Wandbefestigung



10. Richten Sie zum Schluss die Neigung der Brücke aus. Hierzu drehen Sie die untere Rändelschraube der Montagerückwand bis die Bühne mit leichtem Übermaß nach oben in waage ist. (Abb. 6)

Montage Säulen - Mittelteil



1. Entfernen Sie die Verpackung des Elements und legen das Bauteil auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.

2. Bevor Sie das Zwischenelement einbauen, überprüfen Sie anhand des Aufbauplans die spätere Position.
   Achtung: Bei TV-Brücke 1180 kann das Zwischenelement über die Mittelseite der Brücke geschoben werden. Hierzu müssen Sie den hinteren Steg demontieren. (Abb. 1)

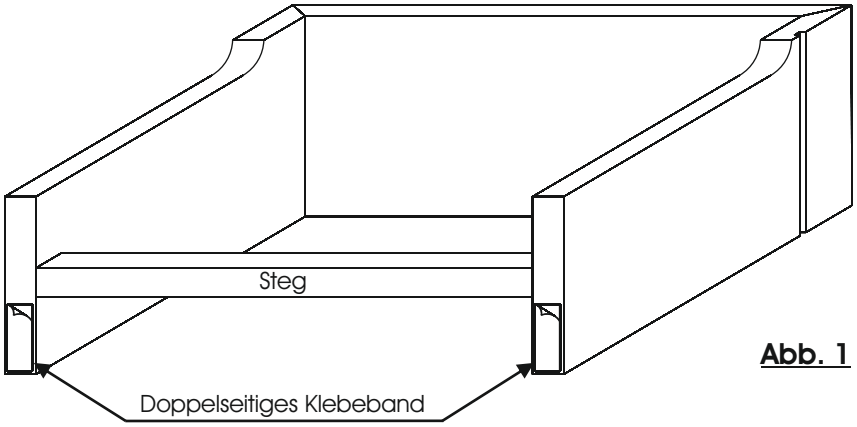


Abb. 1

3. Entfernen Sie die Schutzfolie des doppelseitigen Klebebandes und schieben das Element vorsichtig in die TV-Brücke. Drücken Sie hierzu den Deckel der Brücke etwas hoch. (Abb. 1&2)

4. Bevor Sie das Element fest an die hintere Aufkantung drücken, überprüfen Sie, ob die Front von Zwischenelement und dem unteren Korpus in einer Flucht verläuft. Drücken Sie anschließend das Element fest an die hintere Aufkantung der TV Brücke. (Abb. 3)

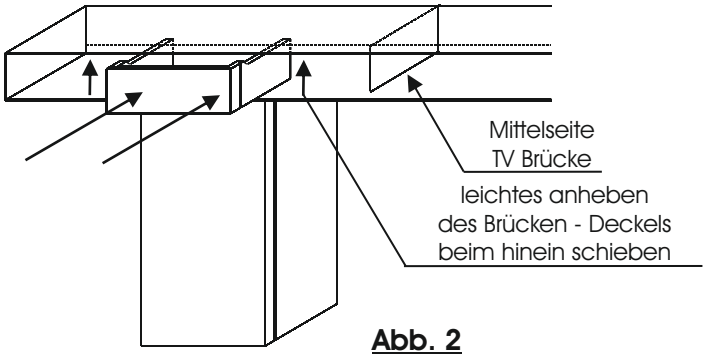


Abb. 2

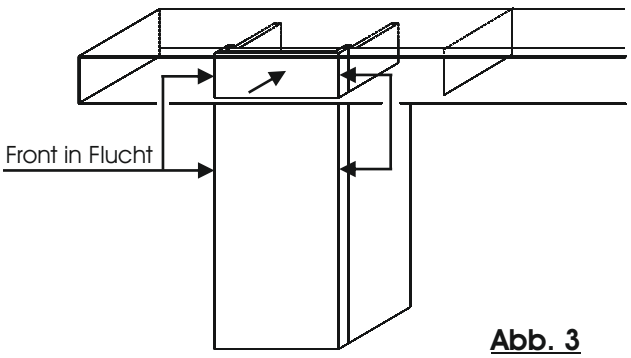


Abb. 3

Wandpaneel 1158 / 1198

Wandpaneel

B 154 H 19 T 23	B 192 H 19 T 23
1158	1198

1. Entfernen Sie die Verpackung des Paneels und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.

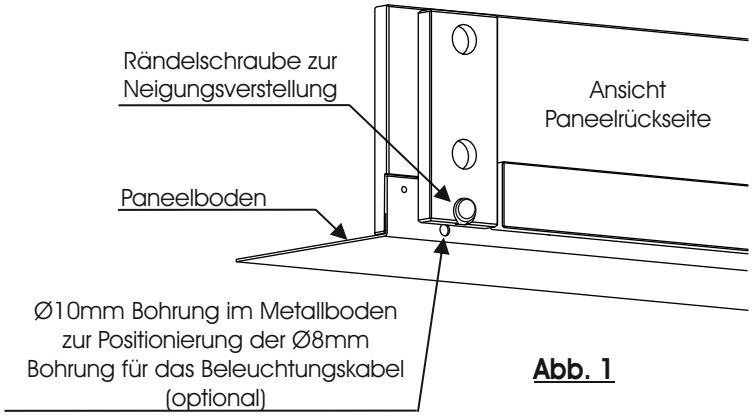


Abb. 1

2. Falls Sie eine Beleuchtung bestellt haben (optional), muss hierfür eine Bohrung von der Rückseite des Paneels zur Kabelverlegung gebohrt werden. Verwenden Sie hierfür einen Ø8mm Bohrer. Die Position gibt die Ø10mm Bohrung im Metallboden vor, die sich auf der linken Seite der Paneelrückseite befindet. Zur Vermeidung von Ausrissen legen Sie beim Bohren vor die Vorderseite des Paneels eine Zulage. (Abb. 1)

3. Führen Sie anschließend das Kabel der Beleuchtung (optional) von der Vorderseite des Paneels durch das zuvor gebohrte Loch. Ziehen Sie die Schutzfolie von dem LED - Profil und kleben die Beleuchtung mittig auf den Metall - Paneelboden und vor das Holzpaneel. Achten Sie darauf, dass die Beleuchtungsrichtung zum Paneel gerichtet ist. (Abb. 2)

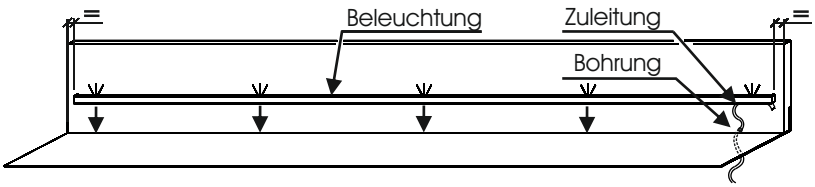
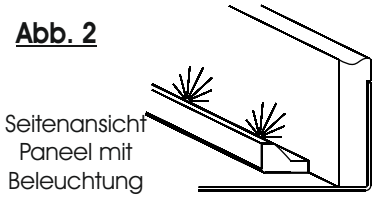


Abb. 2



Informationen zu den jeweiligen Beleuchtungen und Hinweise zum Anschluss der Elemente entnehmen Sie bitte ab der Seite 3 ff. dieser Montageanleitung.

3. Zur Montage des Paneels verwenden Sie die beiliegenden Aufhängeschienen. Diese werden mit den Ø8mm Kunststoffdübeln und Ø5,5x60mm Holzschrauben waagerecht an die Zimmerwand montiert. Jede Schiene muss mit 2 Schrauben befestigt werden. (Abb. 3)

4. Hängen Sie das Paneel auf und richten dieses mit Hilfe der Stellschrauben der Aufhängebeschläge aus. Eine Neigungsverstellung erfolgt durch die rückseitigen Rändelschrauben (Abb. 3)

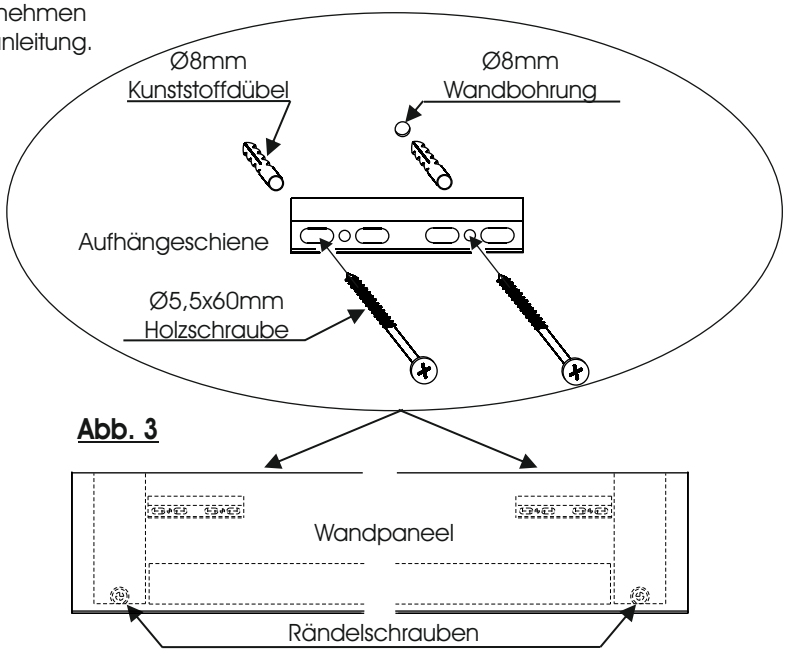
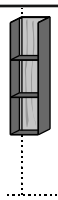


Abb. 3

Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Möbels führen! Aufhängeschienen müssen unbedingt an allen Hängebeschlägen mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

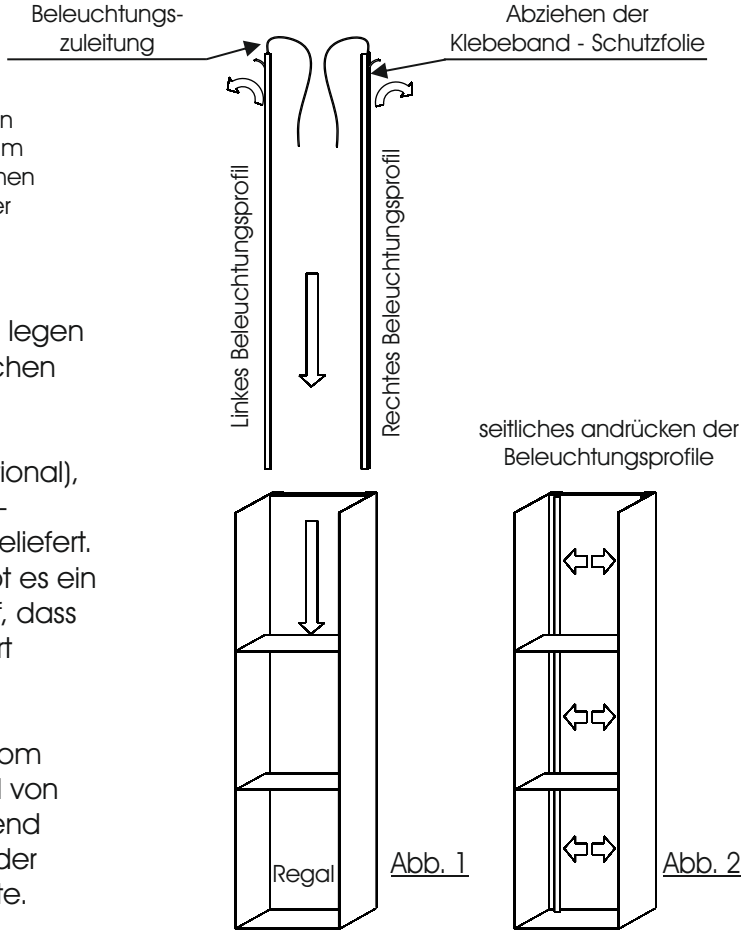
Regal 6023



B 29 H 115,5 T 23

6023

Informationen zu den jeweiligen Beleuchtungen und Hinweise zum Anschluss der Elemente entnehmen Sie bitte ab der Seite 3 ff. dieser Montageanleitung.

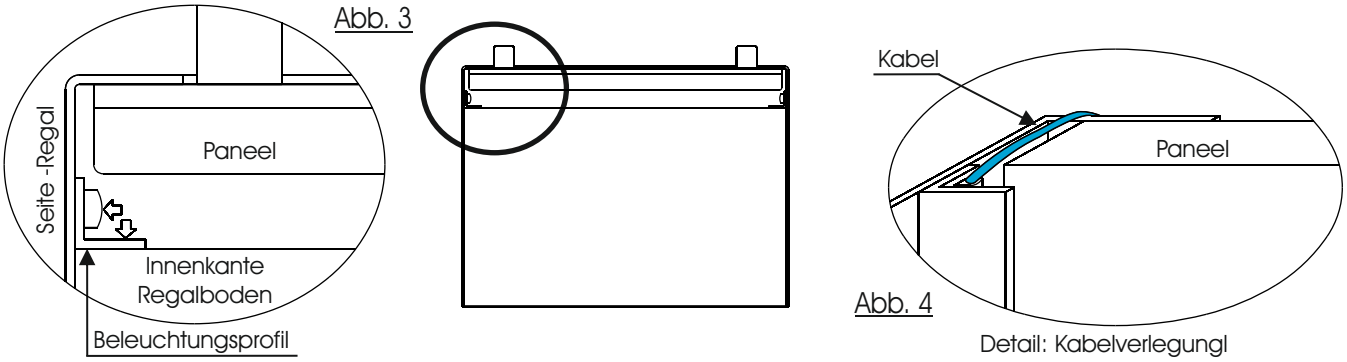


1. Entfernen Sie die Verpackung des Regals und legen die Teile auf einer planen, sauberen und weichen Unterlage.

2. Falls Sie eine Beleuchtung bestellt haben (optional), muss diese zunächst montiert werden. Die Beleuchtung wird Ihnen mit einem Winkelprofil geliefert. Bedingt durch den Ausgang der Zuleitung gibt es ein rechtes und ein linkes Profil. Achten Sie darauf, dass die Kabel der Beleuchtung nach oben geführt sind.(Abb. 1)

3. Ziehen Sie die Schutzfolie des Klebebandes vom Beleuchtungsprofil ab und schieben das Profil von oben zwischen Boden und Paneel. Anschießend positionieren Sie das Profil an die Innenkante der Regalböden und kleben das Profil an die Seite. (Abb. 1, 2, 3)

4. Verlegen Sie die Kabel zwischen Paneel und Metallregal wie in Abbildung 4 dargestellt.



5. Verbinden Sie die losen Kabel entsprechend der beigelegten Verkabelungsübersicht.

6. Positionieren Sie das Regal entsprechend dem mitgelieferten Aufbauplan an die Zimmerwand und zeichnen die Bohrposition an.

Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Möbels führen! Aufhängeschienen müssen unbedingt an jeder Seite mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

Paneele und Regale

7. Bohren Sie die Dübellöcher mit einem Ø8mm Bohrer und montieren Sie die Aufhängeschiene mit den Ø8mm Kunststoffdübeln und Ø5,5x60mm Holzschrauben waagerecht an die Zimmerwand. (Abb. 5)

8. Hängen Sie das Regal auf und richten dieses mit Hilfe der Stellschrauben der Aufhängebeschläge aus.

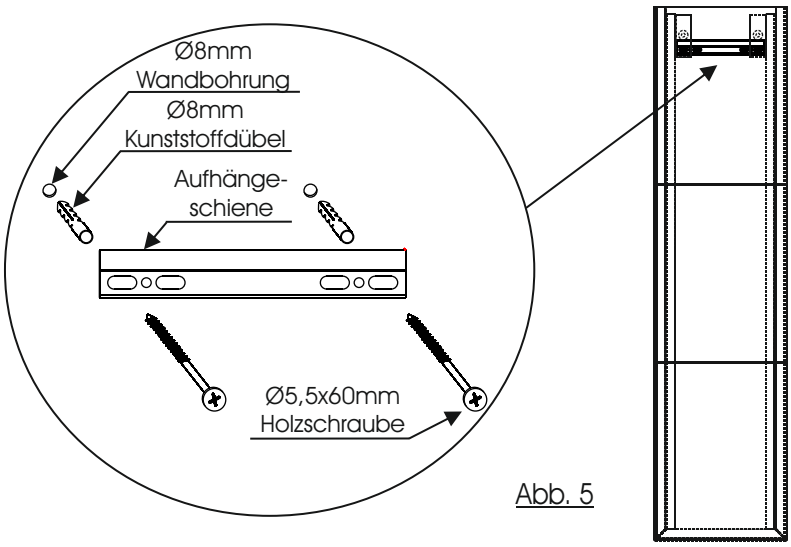
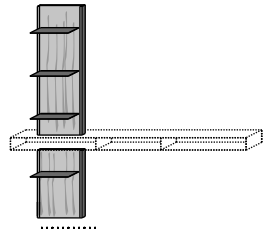


Abb. 5

Regal 0053



B 42 H 205 T 23

0053

Informationen zu den jeweiligen Beleuchtungen und Hinweise zum Anschluss der Elemente entnehmen Sie bitte ab der Seite 3 ff. dieser Montageanleitung.

1. Entfernen Sie die Verpackung des Wandregals und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.

2. Falls Sie eine Paneelbeleuchtung bestellt haben (optional) demontieren Sie zunächst die seitlichen Profile von beiden Paneelen. Hierzu lösen Sie von der Rückseite der Paneele die Schrauben und kleben anschließend das Beleuchtungsprofil, wie in Abb. 1 und 2 dargestellt, in die Profile ein. Achten Sie darauf, dass die Zuleitungen der Beleuchtungen nach oben gerichtet sind.

3. Schrauben Sie anschließend die Profile wieder an die vorherige Position. (Abb. 3)

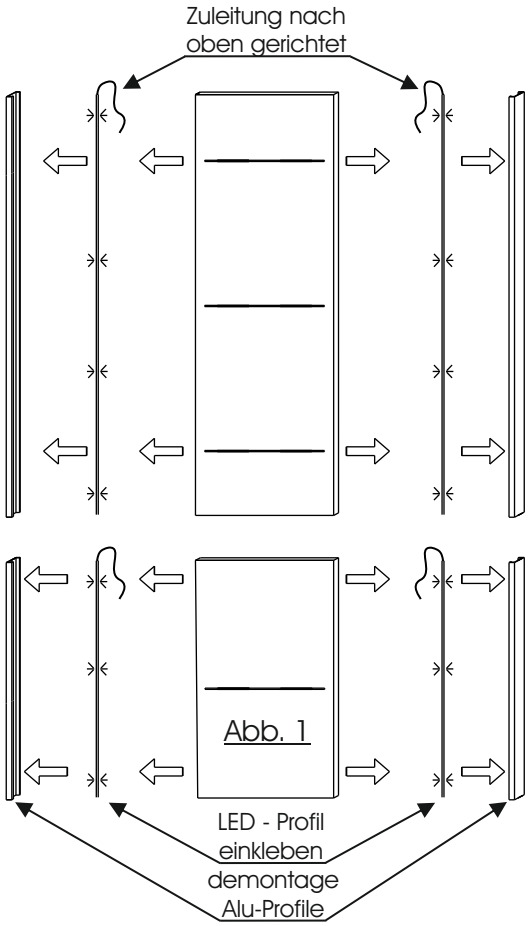
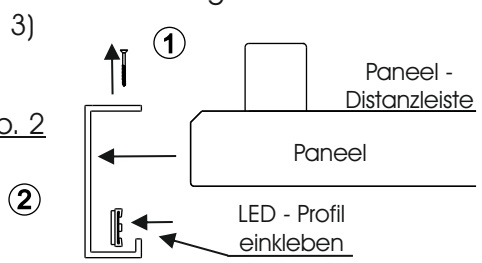


Abb. 1

Abb. 2



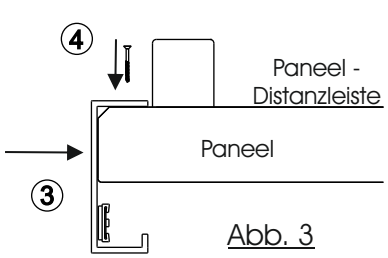
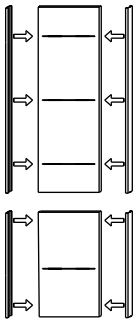
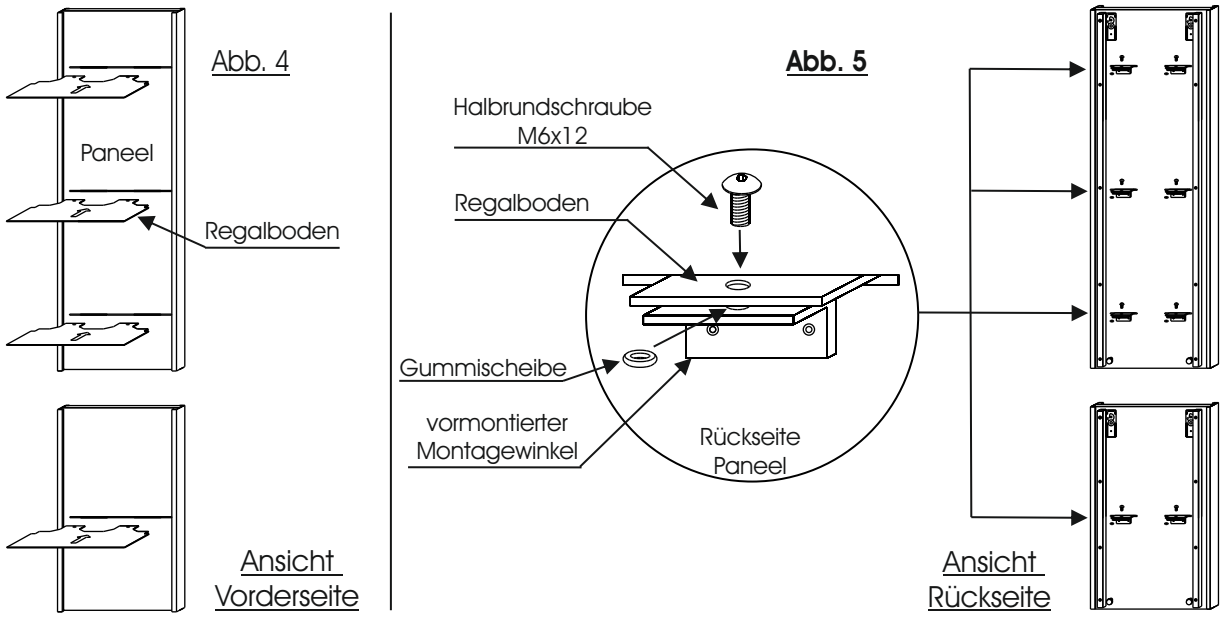


Abb. 3

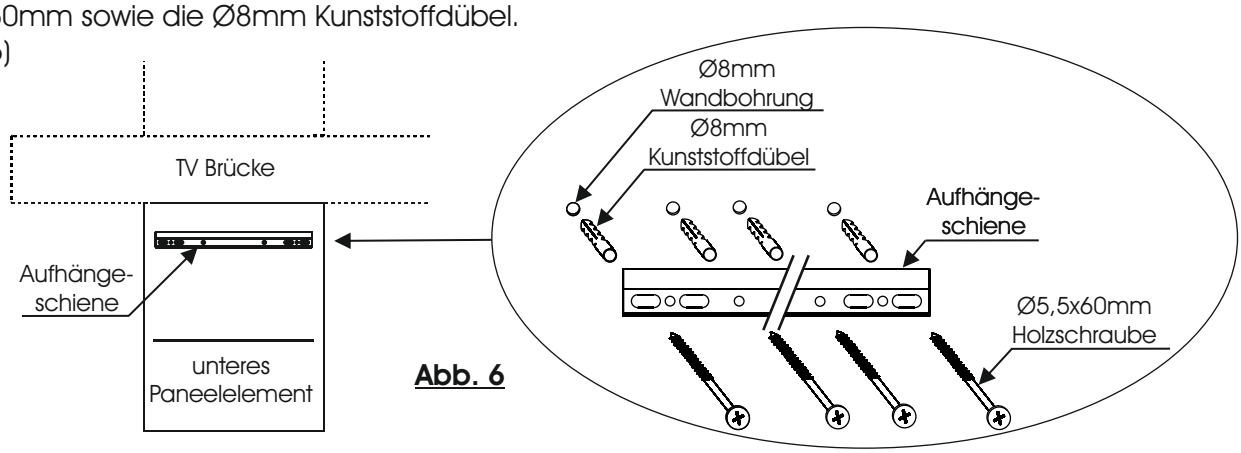


4. Schieben Sie von der Vorderseite der Paneele die Regalböden in die Nuten. (Abb. 4)



5. Anschließend schieben Sie von der Rückseite des Paneels je eine Gummischeibe zwischen Regalboden und Montagewinkel. Verschrauben Sie die Böden mit den M6x12mm Halbrundschrauben. (Abb. 5)

6. Nach der Montage der Regalböden montieren Sie, entsprechend dem Aufbauplan, nun die Aufhängeleiste des unteren Paneelelements. Verwenden Sie zur Montage die vier Zylinderkopfschrauben Ø5,5x60mm sowie die Ø8mm Kunststoffdübel. (Abb. 6)



Um das Aufhängen des unteren Paneels zu ermöglichen, muss dieses Element vor der Montage der TV Brücke montiert und aufgehängt werden. Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! (Nicht im Lieferumfang enthalten!)

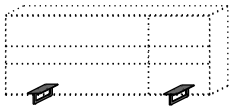
7. Stellen Sie die Höhe des unteren Paneels entsprechend dem Aufbauplan waagerecht ein. Verwenden Sie hierzu die Aufhängebeschläge auf der Rückseite des Elements.

8. Montieren Sie als nächstes die TV Brücke (Beschrieben auf Seite 16ff. .

9. Zum Schluss wird das obere Paneelelement, entsprechend dem unteren Paneelelement, montiert. Verwenden Sie auch hier die Aufhängeschiene sowie die vier Zylinderkopfschrauben (Ø5,5x60mm) und die Ø8mm Kunststoffdübel. Achten Sie bei der Montage der Schiene darauf, dass Paneelunter-, und -oberteil in ein einer Flucht stehen.

10. Hängen Sie das obere Paneelelement ein. Dieses Paneel sollte hierbei in die Aufhängeschiene gehängt werden und nur leicht auf die TV-Brücke aufstehen.

Kufen 1045



Kufen aus Baustahl

B 12 H 13 T 41

1045

1. Entfernen Sie die Verpackung sowie die Fronten des Möbels. Legen Sie das Element mit der Oberseite nach unten auf einer planen, sauberen und weichen Unterlage.

2. Zeichnen Sie die Position der Kufen an. Hierzu verwenden Sie die mitgelieferte Schablone und halten diese an der vorderen und seitlichen Kante des Unterbodens bündig an. (Abb. 1)

3. Verschrauben Sie die Kufen mit je4 Stück Ø4x25mm RW-Schrauben. Drehen Sie anschließend die Sockelschrauben in die hierfür vorgesehenen Gewindebohrungen der Kufen. (Abb. 2)

4. Bei einigen breiten Elementen ist es notwendig, den Korpus mittig zu unterstützen. Hierzu ist in diesem Kufenelement eine Korpusstütze mit Grundplatte enthalten. Verschrauben Sie die Grundplatte mit 4 Stück Ø4x20mm RW-Schrauben. (Abb. 3)

5. Drehen Sie das Möbel und richten es durch drehen der Stellschrauben wagerecht aus.

6. Setzen Sie die Front wieder ein.

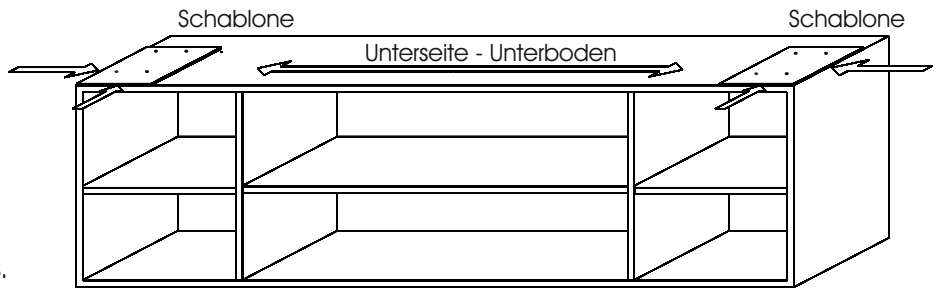
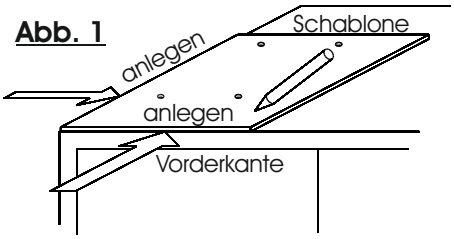


Abb. 1



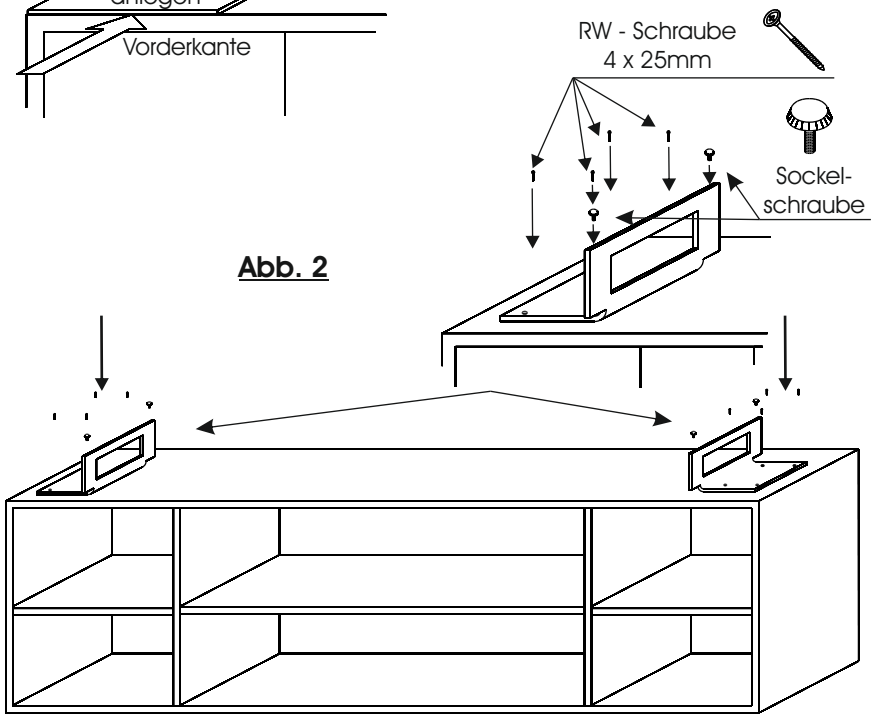


Abb. 2

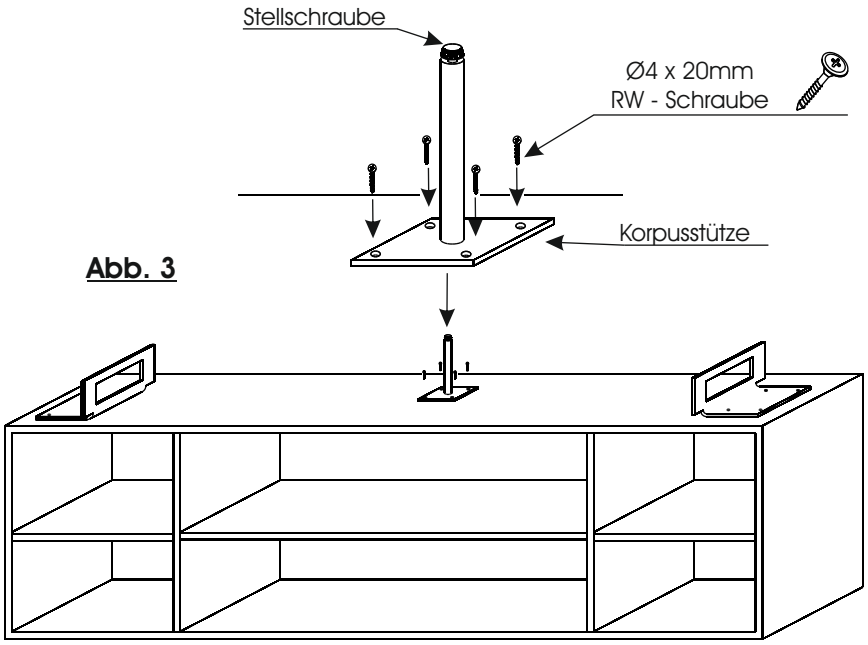
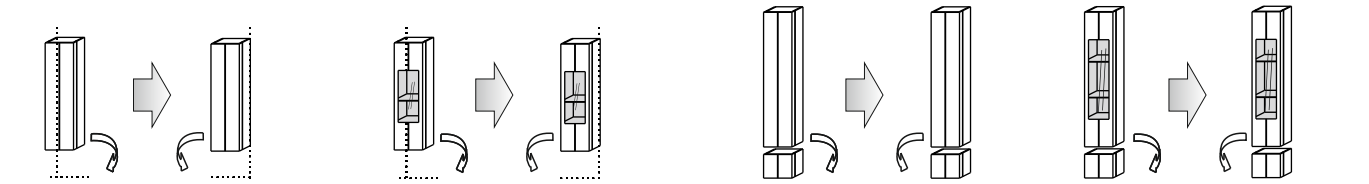
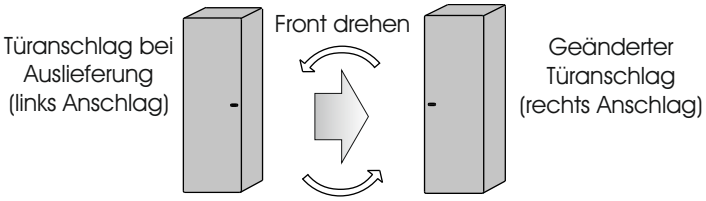


Abb. 3

Fronten - Anschlagswechsel / Schutzplatte



B 36 H 121 T 36		B 36 H 121 T 36		B 36 H 160 T 36		B 36 H 160 T 36	
6041 li.	**6042 re.**	**6045li.**	**6046 re.**	**9041 li.**	**9042 re.**	**9045 li.**	**9046 re.**



Bei diesen Typen kann die Tür links oder rechts angeschlagen werden. Die Elemente werden werkseitig immer mit links angeschlagener Tür ausgeliefert.

Zwischen der Montageplatte des Topfbandes und der Korpusseite befindet sich eine Schutzplatte um Druckstellen zu vermeiden. Um diese zu entfernen und / oder eine Änderung des Türanschlages vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Hängen Sie die Tür aus! (Abb. 1)

2. Lösen Sie die Montageplatten durch hochklappen der „Flügel" und ziehen die Platten aus den Bohrungen. (Abb. 2)

3. Entfernen Sie die Schutzplatte. (Abb. 2)

4. Je nach Anschlagswunsch werden die Montageplatten in die entsprechenden Bohrungen an der rechten oder linken Seite geschoben. Verriegeln Sie die Montageplatten durch herunterdrücken der „Flügel". Drücken Sie auf der gegenüberliegenden Seite in die nun unbenutzten Bohrungen die Abdeckkappen ein. (Abb. 3)

5. Hängen Sie die Front wieder ein. Bei einem Anschlagswechsel ist zu beachten, dass die Tür um 180° gedreht werden muss. (Abb. 4)

6. Zur Sicherung der Front drehen Sie eine Ø3x15mm Linsensenkkopfschraube in die freie Bohrung der Montageplatte ein. (Abb. 5)

7. Richten Sie die Front aus.

Alle vormontierten Schutzplatten sind auf jeden Fall zu entfernen!

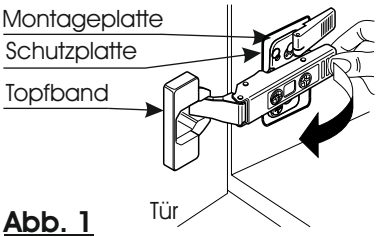


Abb. 1

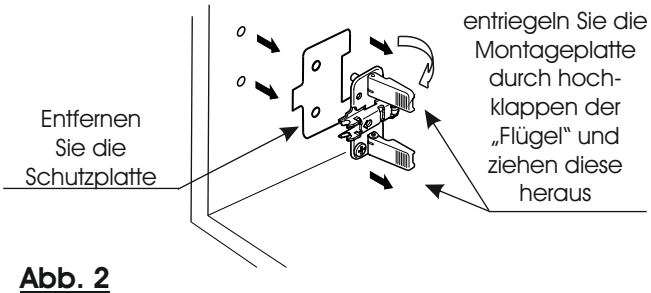


Abb. 2

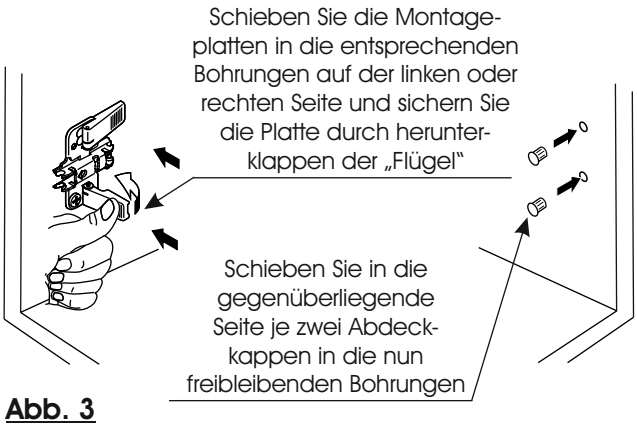
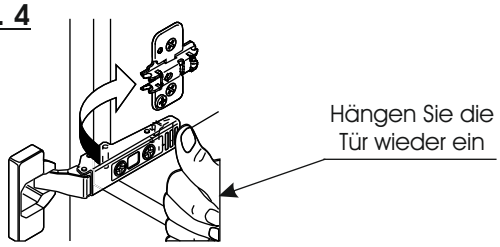


Abb. 3

Abb. 4



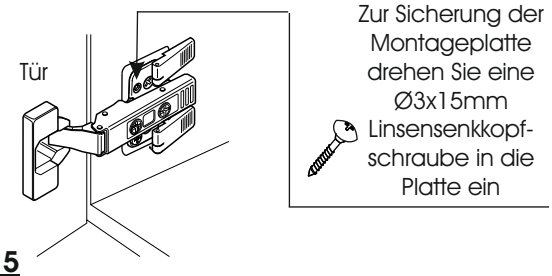
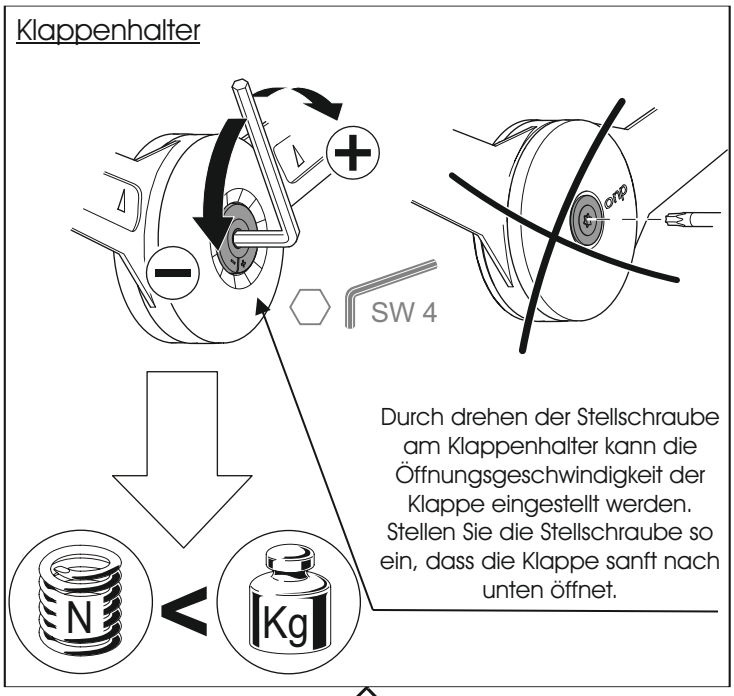


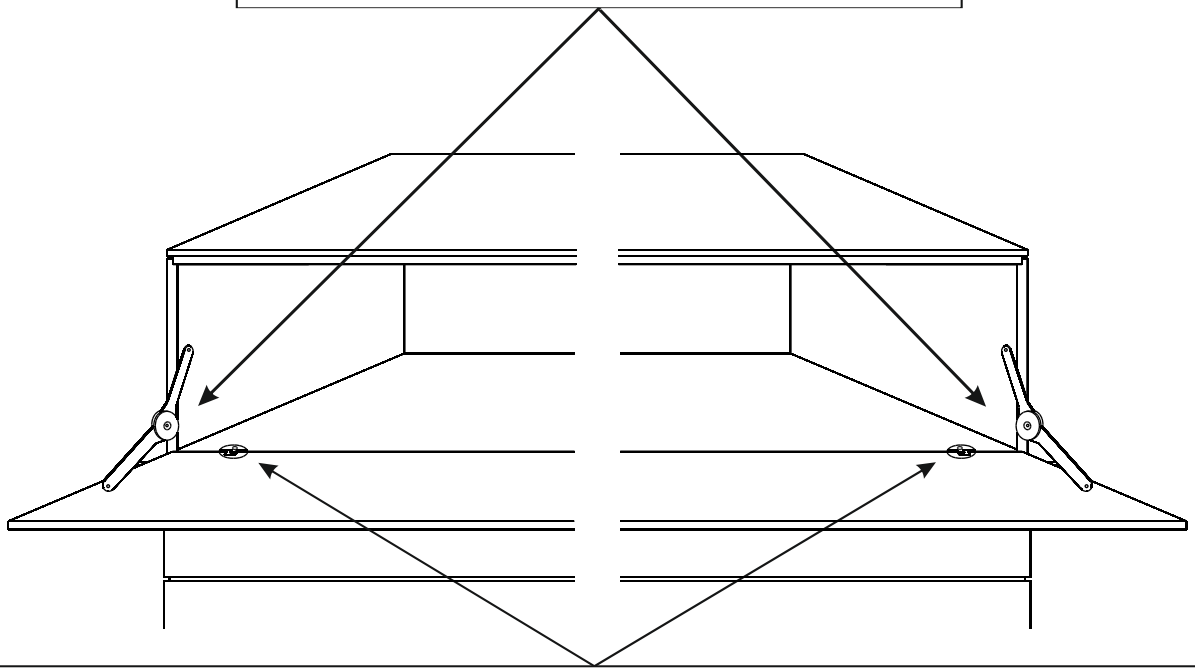
Abb.: 5

Klappenbänder / Klappenhalter

Klappenhalter

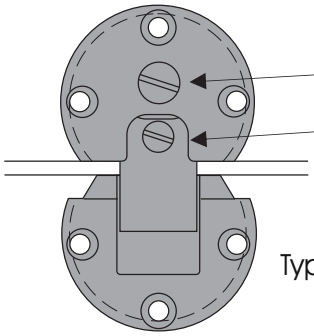


Durch drehen der Stellschraube am Klappenhalter kann die Öffnungsgeschwindigkeit der Klappe eingestellt werden. Stellen Sie die Stellschraube so ein, dass die Klappe sanft nach unten öffnet.



Klappenband

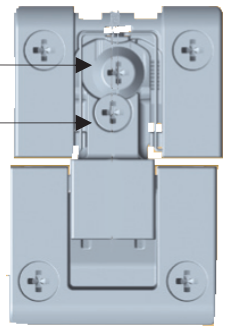
Das Klappenband lässt sich in der Höhe, Tiefe und seitlich verstellen. Stellen Sie die Bänder so ein, dass alle Fugen der Front gleichmäßig Breit sind. Es werden bei diesem Modell zwei Typen von Klappenbändern verwendet.



Typ 1

Tiefenverstellung

Höhen- und Seitenverstellung



Typ 2

Beschlagseinstellungen

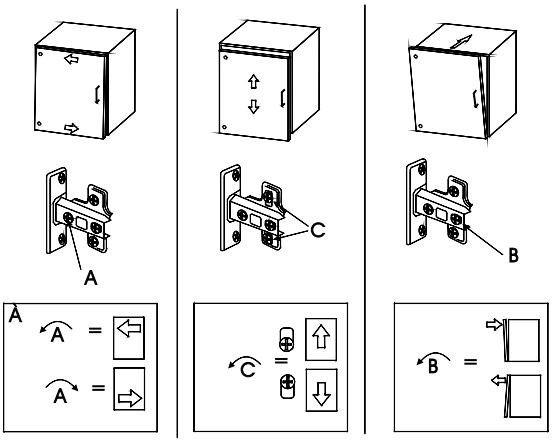
Türen

Türen einstellen

Bevor Sie die Türen nachstellen, prüfen Sie, ob der Korpus richtig ausgerichtet ist.

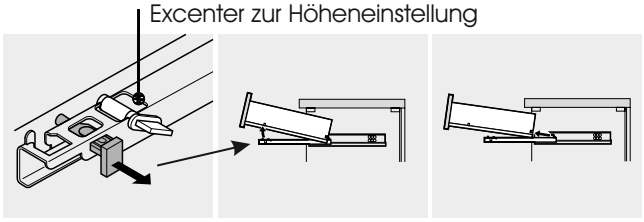
Hinweis:
Falls ein Tip-On Beschlag verwendet wird, ist dieser vor dem Ausrichten einzusetzen.

Ist ein Nachstellen notwendig,
können Sie die Türen wie in Abb.1 einstellen.



Schubkasten ausbauen

Wie Sie die Schubkästen zu entnehmen sind, ist in der Abb. rechts beschrieben. Nach dem endgültigem Einbau des Schubkastens bitte die Höheneinstellung und Nivellierung nicht vergessen.



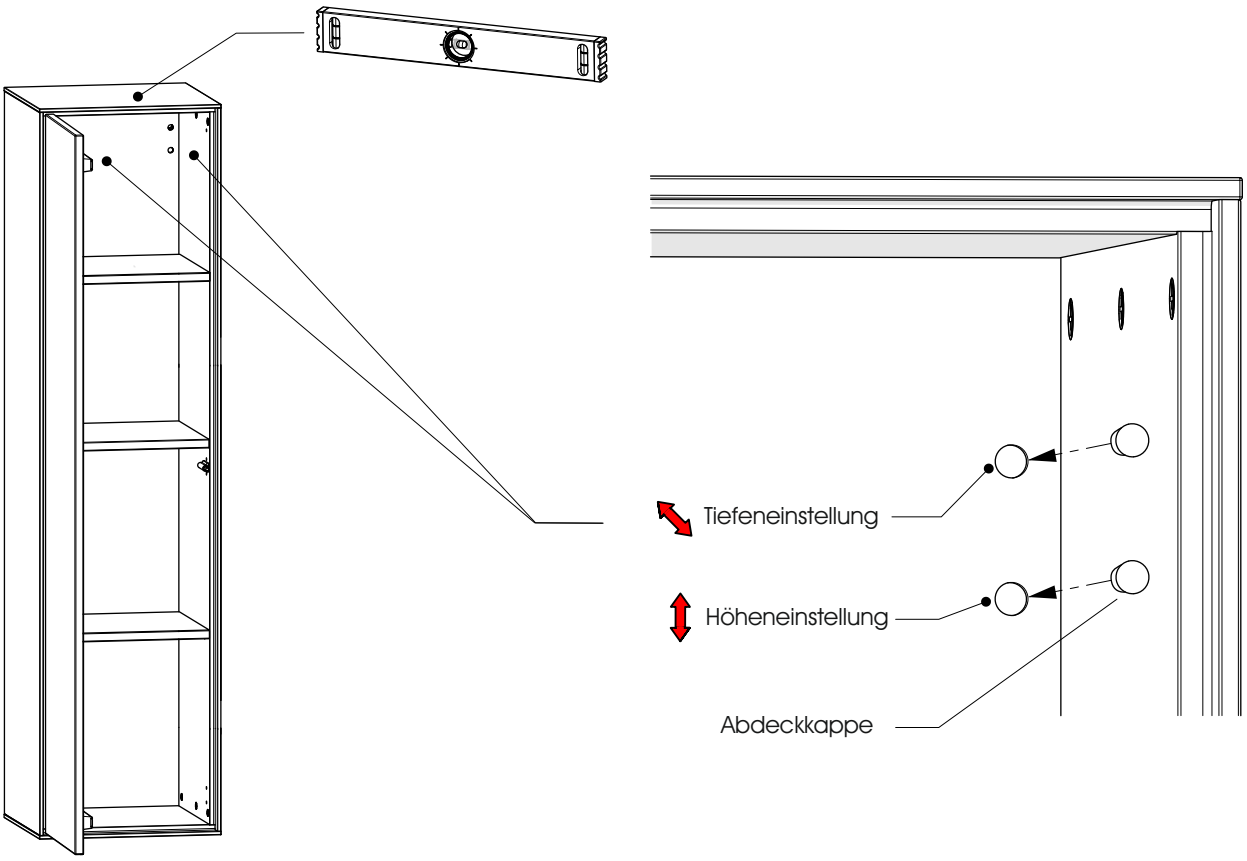
Entsichern

1.
Schieber Entriegeln

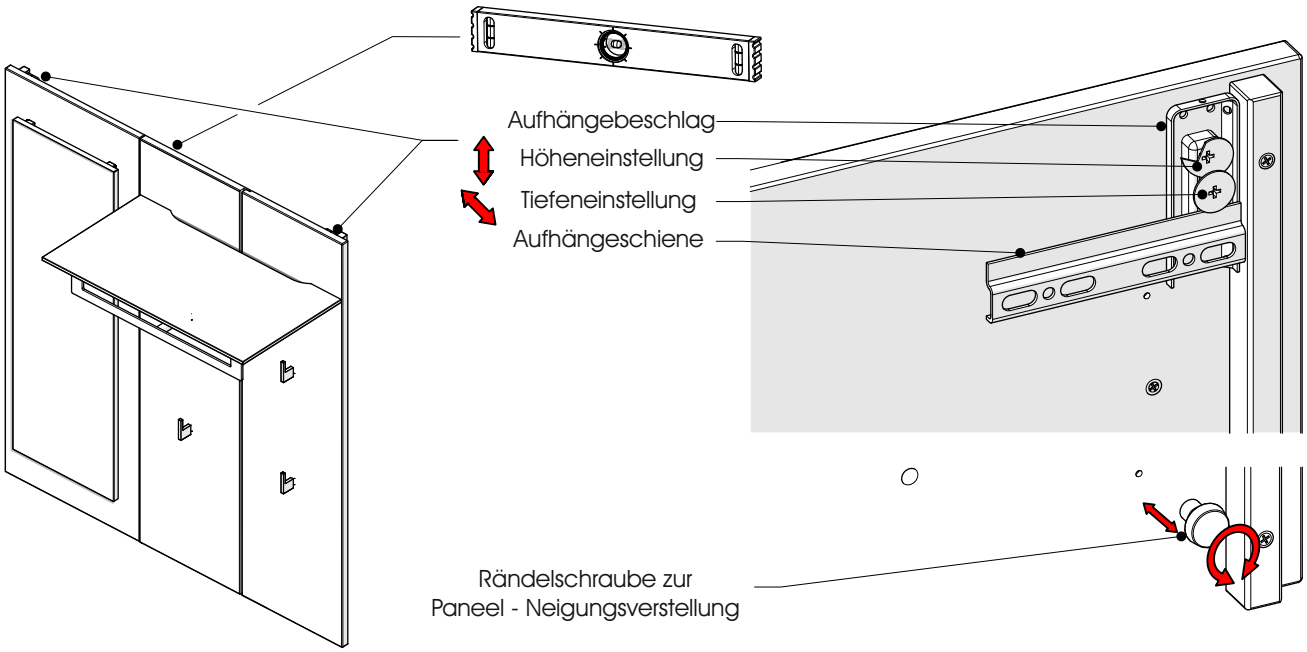
Aushängen

2.
Schubkasten anheben und herausziehen

Einstellung - Korpusaufhängebeschläge



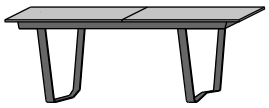
Einstellung - Paneel - Aufhängebeschläge



Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Elements führen! Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

Speisetisch 0326 / 0327

Speisetisch mit Mittelauszug
Untergestell: Metall anthrazit



L160 B95 H76	L190 B95 H76
0326	0327

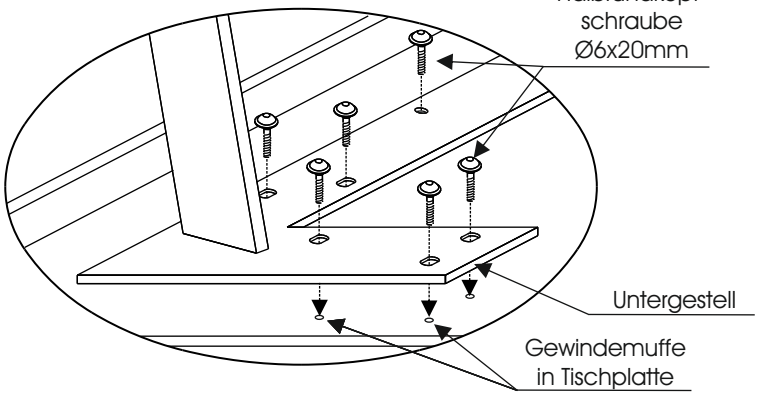
1. Entfernen Sie die Verpackung und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.

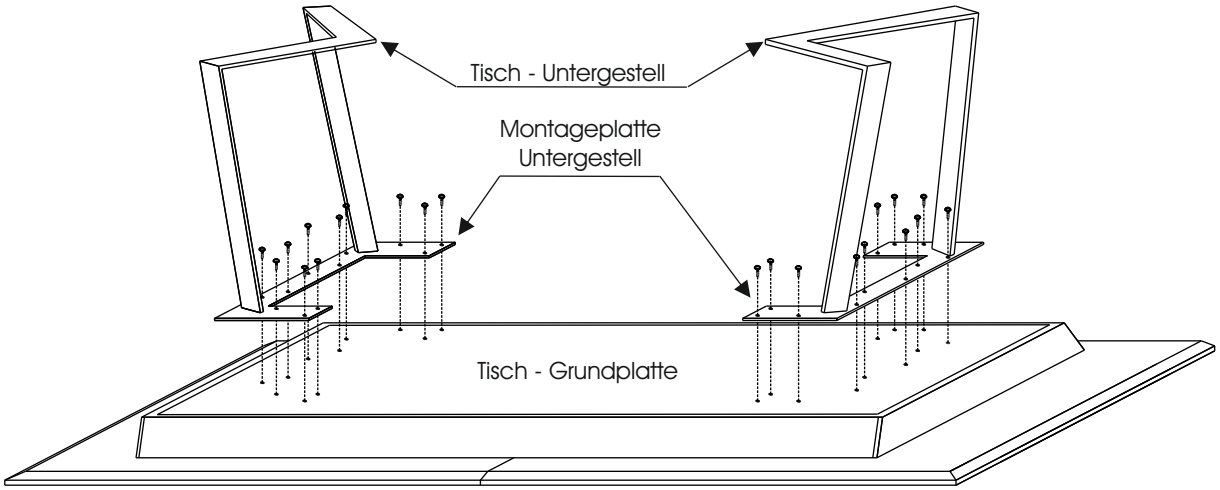
2. Legen Sie sich die Tischplatte, mit der Unterseite nach oben, zurecht und positionieren , entsprechend Abbildung 1, die Metall - Untergestelle auf die Tischgrundpatte.

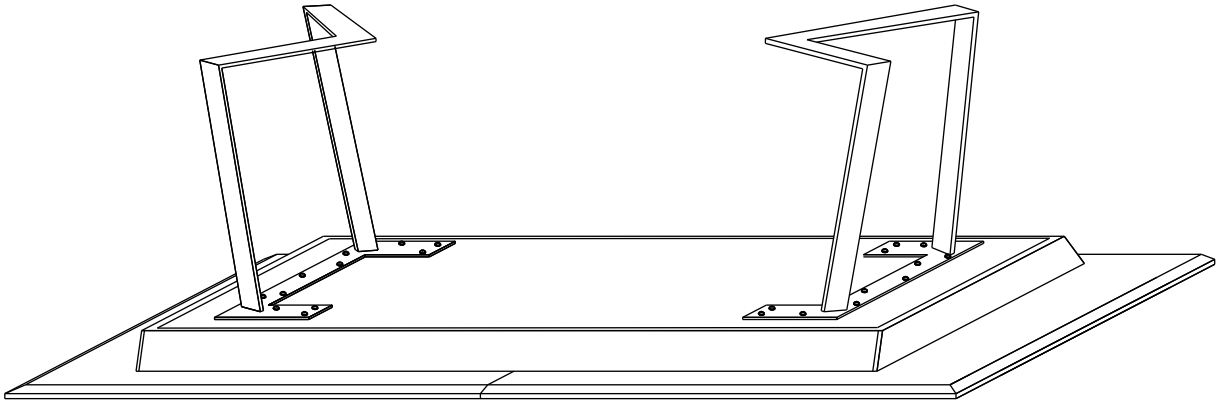
3. Verschrauben Sie die Untergestelle mit je elf Ø6x20mm Halbrundkopfschrauben.

4. Drehen Sie den Tisch und stellen ihn auf die Kufen.

Abb. 1



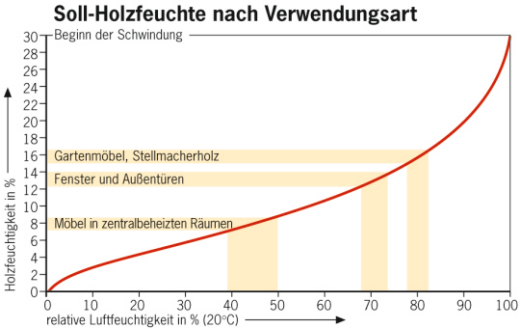




Pflegeanweisung

Allgemein

Trockene Luft - schlecht für Mensch und Möbel
Sehr trockene Raumluft ist Stress für Sie und Ihre Massivholzmöbel. Medizin und Wissenschaft empfehlen für zentralbeheizte Wohnräume eine relative Luftfeuchte zwischen 45% und 55%.
Die entsprechende Holzfeuchte für dieses Wohnklima beträgt 7%-9% Feuchtigkeitsgehalt im Holz. Solange sich die Luftfeuchte in diesem Bereich bewegt, wird das Holz kaum schwinden oder quellen.
Durch die besondere Art der Konstruktion kann das Möbelstück Schwankungen der Luftfeuchte und das damit verbundene Schwinden oder Quellen mitmachen.
Erst extreme Abweichungen über einen längeren Zeitraum führen zu Rissen und Verzug. Besonders im Winter besteht die Gefahr, dass die relative Luftfeuchte heizungsbedingt stark abfällt. Dies sollten Sie durch Zimmerpflanzen oder Aufstellen von Verdunstungs-Schalen vermeiden.

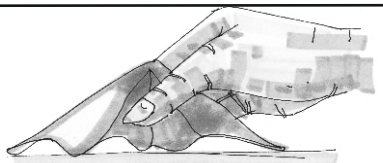


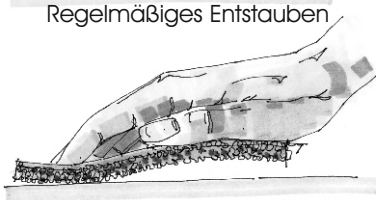
Vorsicht bei Neubauten / feuchten Zimmern
Die Wände von Neubauten sind direkt nach der Fertigstellung oft noch sehr feucht. Damit sich hinter den Möbeln keine Feuchtigkeit staut, rücken Sie die Möbel um mindestens 5cm von der Wand ab und lüften Sie viel. Sie vermeiden damit Verzug am Möbel und Schimmelbildung.

Licht verändert Holz
Durch Lichteinstrahlung und Alterung verändert sich die Farbe des Holzes. Insbesondere bei Sonnenlicht oder starker Beleuchtung führt dies im Laufe der Jahre je nach Holzart zu unterschiedlichen Veränderungen. Die von uns verwendeten Holzarten verändern ihr Aussehen wie folgt:
Wildeiche / Kerneiche umato / Kerneiche natur: Helle Eiche dunkelt mit den Jahren etwas nach und wird gelblicher.
Wildnuss: Das Kernholz wird durch Lichteinwirkung etwas heller, wogegen das Splintholz etwas nachdunkelt.
Wildakazie: Der Farbton der Akazie bleicht bei intensiver Sonneneinstrahlung langsam aus und wird heller.
Riffbuche: Die Oberfläche bleibt relativ farbstabil,
Versuchen Sie Ihr Möbel vor starker Lichteinwirkung zu schützen. So bleiben die Farben länger original.
Doch auch gealtertes Holz, in der Farbe gereift, hat seinen eigenen Charme.

Pflege der Holzoberfläche

Reinigung und Pflege
Reinigen Sie die Oberflächen mit Strukturbürstung nur mit einer sauberen Bürste. Die glatten Innenflächen können mit einem trockenen oder nebelfeuchtem Tuch gereinigt werden. Das Tuch darf nicht nass sein. Es darf kein Wasser auf der Fläche zurückbleiben.
Ist doch Feuchtigkeit auf der Fläche verblieben, dann reiben Sie sofort mit einem trockenen Tuch nach. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, scheuern Sie nicht lange auf einer Stelle, sonst verändert sich der Glanz, und der Fleck tritt noch stärker hervor


Regelmäßiges Entstauben


Festen Schmutz mit Schleifvlies abreiben (nicht im Pflegeset enthalten!)

Schmutz entfernen
Fester Schmutz an Holzteilen, wie etwa Schweißreste vom häufigen Anfassen an Holzgriffen, Stuhlrücken oder Gummiabrieb von Schuhsohlen an Tischbeinen können mit einem Schleifvlies abgerieben werden.
Dabei sollten Sie längs zur Holzrichtung vorsichtig abreiben. Hierdurch entfernen Sie die obere Oberflächenschicht, welche die Verschmutzung enthält. Um anschließend wieder einen gleichmäßigen Glanz zu erhalten, polieren Sie die gereinigte Fläche nur mit dem Pflegemittel aus unserem Pflegeset (nur nach Anforderung und gegen Berechnung erhältlich). (Bei anderen Pflegemitteln müssen diese an einer nicht sichtbaren Stelle auf Eignung geprüft werden!) Auch bei Flächen, die Sie häufig feucht abreiben, sollte von Zeit zu Zeit das Pflegemittel aufgetragen werden, da mit dem Abreiben auch immer etwas von der Oberflächeschicht abgetragen wird. Flächen, die nicht besonders strapaziert werden, brauchen nie aufgearbeitet werden.

Bei nicht vorschriftsmäßiger und/oder nicht fachmännischer Montage / Durchführung wird bei Personen- oder Sachschäden keinerlei Haftung übernommen.

Pflege der Glasoberfläche

Klar - Glasflächen
Verwenden Sie bei der Reinigung von Glas immer sauberes Wasser um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden. Zum Reinigen sind weiche, saubere Tücher geeignet. Unterstützt werden kann die Reinigungswirkung durch den Einsatz weitgehend ph-neutraler Reinigungsmittel oder handelsüblicher Glasreiniger.
Handelt es sich bei den Verschmutzungen um Fett (z.B. Fingerabdrücke), so kann für die Reinigung auf ein handelsübliches Lösungsmittel wie Spiritus zurückgegriffen werden.

Satinato - Glasflächen
Eine Glasscheibe mit einer Oberflächenveredelung in Satinato (geätzt) ist verfahrenstechnisch bedingt nach der Herstellung schmutzanfälliger. Bei diesem Herstellungsverfahren wird das Glas durch Ätzung undurchsichtig mattiert. Bei der Pflege von Satinato- oder sandgestrahlten Gläsern sind für eine dauerhafte und gleichmäßige Oberfläche einfache aber wichtige Richtlinien zu beachten:

1. Reinigen Sie die Satinato - Glasflächen nur mit einem nebelfeuchten, weichen, fuselfreien sowie sauberen und farblosen (weiß) Baumwolltuch.
2. Die Glasflächen nie punktuell sondern immer großflächig reinigen. Dadurch wird verhindert, dass durch das Reiben beim Putzvorgang der auf der Glasoberfläche befindliche Staub, Sand und sonstige Verunreinigungen Kratzer entstehen.
3. Beim Entfernen von Fett (Fingerabdrücken u.ä.) einen vom Fachmann empfohlenen Reiniger großflächig auftragen. Auch Spirituswasser (1l Wasser auf 1Kappe Spiritus) hat sich bei diesem Reinigungsvorgang bewährt.
4. Eine eventuell auftretende Wolkenbildung oder weiße Streifen entstehen durch Abrieb von Reinigungstüchern. Diese lassen sich durch ein weiches, mit destilliertem (kalkfreiem) Wasser getränktes (nebelfeucht) Tuch entfernen. Hierbei wird vorsichtig und ohne großen Druck großflächig über die Front gewischt. Die Glasfläche erscheint nach dem Abtrocknen sauber und ohne Wolkenbildung. Vorgang bitte bei eventuell bleibender Wolkenbildung wiederholen.
5. Wasserflecken sind Kalkablagerungen (punktförmige weiße Flecken). Diese lassen sich durch Spirituswasser entfernen. Dazu ein mit Spirituswasser benetztes, weiches und sauberes Tuch großflächig über die fleckige Oberfläche wischen bis die Kalkflecken entfernt sind. Da hierbei Wolkenbildung auf der Glasoberfläche auftreten kann, diese anschließend wie unter Punkt 4 beschrieben entfernen.
6. Bitte keine Zellstofftücher oder Papiertücher benutzen, da diese einen zu starken Abrieb haben.

- Verwenden Sie zur Reinigung von Glas nur ein nebelfeuchtes, weiches, fuselfreies sowie sauberes und farbloses (weißes) Baumwolltuch.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass zwischen den aufgeklebten Gläsern und der Trägerplatte kein Wasser und / oder Reinigungsmittel gelangt.
- Die Holzflächen dürfen nicht mit einem Reinigungsmittel in Kontakt treten.
- Zur Reinigung dürfen keine alkalischen Laugen oder Säuren verwendet werden.
- Um Kratzerbildung zu vermeiden, dürfen zur Reinigung der Glasflächen keine Werkzeuge und Hilfsmittel wie Spatel, Stahlwolle oder Rasierklingen verwendet werden.
- Ein Reinigungsmittel darf die Oberfläche nicht erkennbar angreifen! Prüfen Sie das Mittel zuvor an einer unsichtbaren Stelle auf Eignung.

Pflege der Metallteile

Verwenden Sie zur Pflege von Metallteilen einen ph-neutralen Reiniger. Zur Reinigung dürfen keine alkalischen Laugen oder Säuren verwendet werden.
Prüfen Sie das Reinigungsmittel an einer unsichtbaren Stelle auf Eignung.
Vermeiden Sie bei der Reinigung den Kontakt mit der Holzoberfläche.
Zur Reinigung dürfen keine Hilfsmittel wie Spachtel oder Stahlwolle verwendet werden. Hierdurch kann es zu Kratzerbildung kommen.

Bei nicht vorschriftsmäßiger und/oder nicht fachmännischer Montage / Durchführung wird bei Personen- oder Sachschäden keinerlei Haftung übernommen.